

# Odervorland

N° 8

Ausgabe Januar 2007  
9. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland  
N° 166/ausgegeben zu Briesen/Mark  
2. Januar 2007 1/15. Jahrgang



*Das Amt Odervorland wünscht allen Einwohnern sowie deren Gäste ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2007!*

P. Stumm, Amtsdirektor

## Die Weihnachtszeit – die schönste Zeit

Die besonderen Umstände machen diese Zeit zum Jahresende zu einer ganz eigenen Zeit. Sicher hat auch der Frühling seine Vorzüge, alles erweckt zu neuem Leben, oder der Sommer, die Natur zeigt alles was sie hat und der Herbst mit seiner Farbenpracht und dem Kampf um Ruhe. So gewinnt dann doch der Winter! Die kurzen Tage, die gemütliche Enge im warmen Zimmer und der engere Kontakt zu seiner Familie, sind doch so notwendig für

uns. Die Natur zwingt uns, einmal im Jahr ruhiger zu treten, gibt uns Zeit an langen Abenden das vergangene Jahr geistig zu verarbeiten und schafft Platz für neue Ideen und Kraft für deren Realisierung.

Auch die Abgeordneten der Gemeinde Jacobsdorf haben sich diese Phase der Ruhe verdient. Wir schauen auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem viel in unseren Ortsteilen und für unsere Bürger geschafft wurde.

**APOTHEKE am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice  
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter  
15299 Müllrose · Markt 15  
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

**AUTOHAUS** G m b H  
**NORD**



Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

- Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
- Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
- Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr  
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Nun heißt es, neue Ideen zu entwickeln und die Kraft für deren Umsetzung zu sammeln. Ich bedanke mich für die gute konstruktive Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern und ehrenamtlich tätigen Bürgern.

An dieser Stelle wünsche ich allen Bewohnern unserer Gemeinde, unseres Amtsbereiches und allen sonstigen Lesern dieses Odervorland-Kuriers eine ruhige, besinnliche und kraftspendende Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2007.

Dr. Detlef Gasche  
Ehrenamtl. Bürgermeister  
Gemeinde Jacobsdorf

## Der Gemischte Chor sagt Danke

Am ersten Adventssonntag um 17.00 Uhr war es soweit. Unser letztes Konzert in diesem Jahr begann. Die Kirche war, was wir nicht erwartet hätten, uns aber sehr erfreute, bis auf den letzten Platz besetzt.

Neben klassischen Weihnachtsliedern wie "Leise rieselt der Schnee", "Kommt verwundert euch Ihr Leute" und "Tochter Zion" erfreute uns Dagmar Kalsow mit einigen Solostücken. Hierunter waren zwei von Herrn Glöckner vertonten und Frau Glöckner geschriebenen Lieder. Auch zwei Duette eines gemeinsam mit Sigrid Buggay und eines mit Birgit Kensbock wurden vorgetragen.

Den zahlreichen Besuchern dieses Konzertes möchten wir herzlich danken. Vor allen Dingen für die Spenden, welche Sie unseren "jungen Damen" am Ausgang gaben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Glöckner für die musikalische Begleitung, Herrn Pfarrer Althausen für die netten einleitenden Worte und der Firma Hinze für die Aufmerksamkeit für unsere Chorleiterin Frau Heike Hardt, unsere Solistin Dagmar Kalsow und jedes Chormitglied.

**Wir wünschen allen Briesener und Gästen eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute und Gesundheit.**

Nicole Schmidt  
Pressereferentin  
Gemischter Chor Briesen e. V.

## PAULITZ PARKETTSTUDIO

*Handwerk  
mit Tradition  
seit 1952*

**Will Paulitz GmbH**  
Ausstellung:  
Lise-Meitner-Straße 8  
15236 Frankfurt (Oder)  
Gewerbegebiet Markendorf

e-mail: b.schmeid@fenster-parkett.de  
Tel.: (03 35) 5 21 26 30  
Fax: (03 35) 5 21 26 31  
Funk: 0172/ 9 76 84 21



www.fenster-parkett.de

...kommen Sie zu den Profis

- Fertig, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat, Kork- und Holzplaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

## Verbessern Sie Ihre Darlehensbedingungen!



**Thomas Reichert**

Hauptvertretung  
Frankfurter Str. 29  
15518 Briesen  
Tel.: (03 36 07) 52 27  
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Wissen Sie, dass Sie Ihr Darlehen auf die Allianz übertragen können? Über eine Umfinanzierung können Sie von den günstigen Allianz Konditionen profitieren und Ihre Finanzierung Ihren heutigen Bedürfnissen anpassen. Sprechen Sie mit uns über Ihre Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern!

**Hoffentlich Allianz.**

Allianz 

### Bürozeiten:

Mo - Mi - Fr 9.00 - 15.30 Uhr  
Di u. Do 9.00 - 20.00 Uhr

## Peugeot wünscht frohe Weihnachten!



107 ab 9.550 Euro



207 ab 12.100 Euro



1007 ab 14.500 Euro

### AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt      Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)  
Tel.: (033 64) 77 31 71      Tel.: (03 35) 60 67 40




*Wir wünschen allen Kunden ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2007!*



## Automobile bei Möbus

**Hyundai-Vertragshändler**  
An der B 112, Nr. 4 · 15890 Eisenhüttenstadt



**Mitsubishi-Vertragshändler**  
Frankfurt (O) · Goethestraße 12  
Beeskow · Storkower Straße 1a  
Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4



**Peugeot-Vertragshändler**  
An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt  
Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)



# LINDEN APOTHEKE



Inh.: Andreas Scholz

*Allen Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.*

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)  
Telefon: (03 36 07) 52 33

## Cafè & Restaurant

*"Für süßen Last"*



Gutshof Biegen

1. und 2. Weihnachtsfeiertag: 11:30 bis 16 Uhr geöffnet

- gepflegte Speisen und Getränke • Spezialitätenabende
- Familienfeiern bis 60 Personen • Betriebsfeiern

Einmal im Monat Frauenabend

Inh. Yvonne Gielisch & Uwe Röder 15518 Briesen OT Biegen,  
Tel.: (033607) 1 39 11 Funk: 0174 9 45 40 88

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT

# CAR Service

Mithoff & Klar



Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und stets gute Fahrt im Jahr 2007!

Frankfurter Straße 80 A  
15299 Müllrose  
Tel.: (03 36 06) 4963  
Fax: (03 36 06) 7 14 89

## Finanzierungsangebot\*

Accent 1.4 GL, 3 Türen

Rate:	149,- EUR / Monat
Laufzeit:	60 Monate
Anzahlung:	5.880 EUR
Effekt. Jahreszins:	1,9 %



**Wenn Extras Standard sind.  
Der Hyundai Accent ab 13.990,- Euro**

6 Airbags, Deaktivierbarer Beifahrerairbag, ABS, Klimaanlage, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, elektr. Außenspiegel uvm.

**M & M Automobile GmbH**  
An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt  
Tel: 0 33 64 / 40 88 80 · www.hyundai-ehst.de

**HYUNDAI** www.hyundai.de

\* Ein unverbindliches Angebot der FFG Bank GmbH. Fahrerlaubnisbildung enthält z.T. aufreispflichtige Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch 8/106 km/l CO<sub>2</sub>-Emission (gemäß Norm 4.6.1) und 120 g/km (kombiniert) für den Accent 1.8 CRDi GLS mit 85 kW (116 PS) bei 2.1 l und 189 g/km (kombiniert) für den Accent 1.4 GL Automatik (3-Türer) mit 71 kW (97 PS).

Drive your way™

• Briesen

## Berichtigung

Der Gemischte Chor Briesen informiert, dass die ersten Chorproben am Dienstag, den 16. Januar 2007 um 19:30 Uhr im Jugendraum der Schule beginnen. Alle, die Interesse am Gesang haben, sind als neue Mitglieder gern willkommen.

Der Vorstand

## Der Hopfen – die Arzneipflanze des Jahres 2007

Durch eine Jury der Universität Würzburg wurde der Hopfen (*Humulus lupulus* L.) zur Arzneipflanze des Jahres 2007 gekürt. Der Hopfen ist eine Staude der Ufergebüsche und er kann durch seine schlangen Ranken bis 6 m Höhe an Bäumen und Gestrüpp emporklettern. Der Hopfen gehört zur Familie der Hanfgewächse und er ist zweihäusig, das heißt, es gibt sowohl männliche als auch weibliche Pflanzen. Die männlichen Blüten sind lockere Rispen. Aus den weiblichen Blüten, die kleinen Zapfen ähneln, wird aus kleinen Drüsen das gelbliche Pulver Lupulin oder Hopfenbitter gewonnen. Durch Auslese, schon vor vielen hundertern von



**SCHLAUBETRaining**

ZENTRUM FÜR THERAPIE UND FITNESS

**Fitness** **033606 - 77422**

**Physiotherapiepraxis** **033606 - 77425**

**Gesundheitsportverein** **033606 - 77422**

Jahren, entstanden ertragreichere Sorten. Für den Anbau kommen die weiblichen Pflanzen zur Verwendung. Große Mengen an Hopfenzapfen werden bekannterweise für die Herstellung von Bier benötigt. Hopfenanbaugebiete befinden sich in Süddeutschland und Tschechien. Hier wird der Hopfen an Stangen und Drähten gezogen. Ertragreiche Sorten haben größere Zapfen als die der wilden Hopfenpflanzen. Frühere Bierherstellungsstätten kann man heute noch an den Hopfenpflanzen erkennen. So hat zum Beispiel der Hopfen um Falkenhagen bei Seelow wesentlich größere Zapfen als unser Wildhopfen. Wahrscheinlich wurde hier früher Bier gebraut, als Falkenhagen noch eine Stadt war, wenn auch eine kleine.

Bereits 1543 gibt uns Leonhart Fuchs, einer der großen Ärzte und Botaniker des ausgehenden Mittelalters, eine genaue Beschreibung des Hopfens. Ich berichtige seine altertümliche Schreibweise aus seinen Kreutterbuch: "Auf griechisch heißt der Hopfen Bryon und auf lateinisch Lupus salictarius. Des Hopfens sind zweierlei Geschlecht, der Zahme und der Wilde. Der Zahme wird mit großem Fleiß an etlichen Orten gepflanzt. Der wilde Hopfen kommt von selbst. Der wilde Hopfen ist allerdings dem zahmen Hopfen gleich. Der Hopfen wird für das Bier benötigt." Danach geht Fuchs auf die Wirkung des Hopfens ein.

Auch Carl von Linné, der schwedische Naturforscher beschreibt in seinen Anmerkungen über das Bier 1766, wie der Hopfen für die Haltbarkeit des Bieres benötigt wird. Linné schreibt: "Das Bittere im Bier stärkt die Nieren und trägt solchergestalt viel dazu bei, dass sich der Stein nicht so leicht ansetzt." Das Reinheitsgebot von 1516 für das Bier besagt, dass nur Wasser, Hopfen und Malz für das Bier verwendet werden dürfen. Ein Bier in Ehren dient also auch der Gesundheit. Wie überall soll man hier nicht übertreiben.

Linné schreibt aber auch, dass vielfach versucht wurde, den Hopfen durch andere Stoffe zu ersetzen, so durch den Gagelstrauch, durch Wermuth, Schafgarbe und Bitterklee.

Allgemein bekannt ist auch, dass Hopfenblüten ein angenehmes Schlafmittel sind. Ein Säckchen Hopfenblüten, getrocknet unter das Kopfkissen gelegt,

[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)



**Dachstühle  
Holzkonstruktionen  
Holzhäuser**

**Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15  
Fax: 03 36 06 / 7 77 83  
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77**

**Zimmerei & Holzbau GmbH  
Peter Fechner**





3 verschiedene  
Ausbauvarianten  
-Selbstbauhaus  
-Ausbaupaket  
-schlüsselfertig

alle Typen sind  
Niedrigenergie-  
häuser

soll besser den Schlaf fördern. Hopfen wirkt auch appetitanregend, was nach dem Genuß eines Glases guten Bieres zu spüren ist. Wie in manchen Büchern zu lesen, sollen die jungen Hopfensprossen, ähnlich wie Spargel als Wildgemüse eßbar sein.

Nach der Exkursionsflora von Dr. Werner Rothmaler, ist der Hopfen seit dem 8. Jahrhundert hier in Mitteleuropa eine Nutzpflanze. Der Hopfen hat einen rechtswindenden, mit Kletterhaken versehenen Stengel. Die Blätter sind gelappt. Die Gattung Humulus hat zwei Arten. Humulis lupulus L. in Europa,

Westasien, Mittel- und Vorderasien und Nordamerika. Ferner Humulus scandens, den Japanischen Hopfen aus Japan und China. Während unser Hopfen eine Staude ist, also jedes Jahr wieder aus den Wurzeln austreibt, ist der Japanische Hopfen eine einjährige Kletterpflanze.

Als Bierfreund kann ich mich nur dem Trinkspruch auf manchen Bierflaschen anschließen: "Hopfen und Malz – Gott erhalts".

Kirsch  
BUND Berkenbrück

## Rauch in der Schule!

Am 3. November 2006 gegen 10:00 Uhr schlugen im Obergeschoss der "Martin-Andersen-Nexö-Schule" in Briesen die Rauchmelder Alarm. Der Chemielehrer, Herr Hempel, schickte sofort einen Schüler ins Sekretariat. Dort wurde unverzüglich Alarm durch die



Schul Klingel ausgelöst und der Notruf 112 abgesetzt, binnen weniger Minuten flüchteten die Schulklassen auf den vorgeschriebenen Sammelplatz im Schulhof. Bei der ordnungsgemäßen Meldung der Lehrer an den Schulleiter, Herrn Schmidt, wurden plötzlich 3



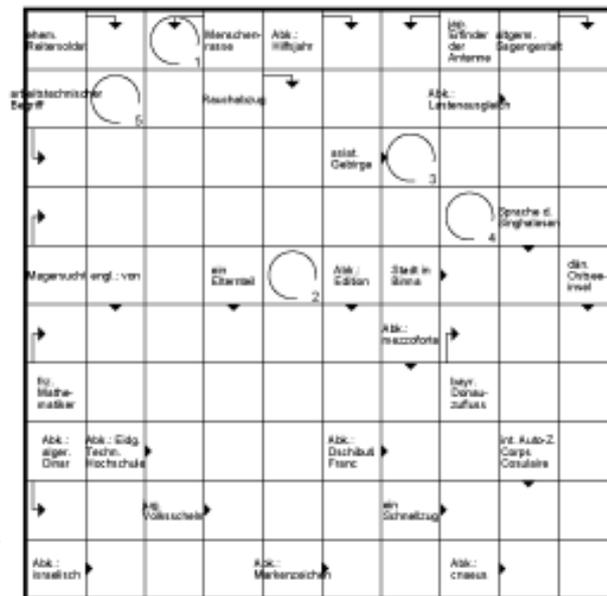
Schüler als vermisst gemeldet. In diesem Moment fuhr auch schon die Freiwillige Feuerwehr aus Briesen zur Brandbekämpfung auf den Schulhof. Kurz darauf war die Johanniter Unfallhilfe vor Ort und nachdem die Löschschläuche verlegt waren, begann die Suche nach den 3 vermissten Schülern durch Rettungstrupps. Mit Atemschutzmasken und Rettungstrage wurden die Klassenräume von den Feuerwehrmännern kontrolliert und nach nur wenigen Minuten konnten alle 3 vermissten Schüler unversehrt geborgen werden. Sie wurden sofort an den Rettungsdienst der Johanniter Unfallhilfe übergeben und versorgt.

Zum Glück war dies nur eine sehr realitätsnahe Übung, von der nur die Schulleitung wusste. Gerade deshalb versetzte sie die meisten Lehrer und Schüler in Aufregung, zumal niemand von den vorher "geschminkten Verletzten" wusste. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich die kürzlich eingebauten Brandschutztüren getestet. Sie verschlossen sich automatisch, als der Rauch sich ausbreitete, um im Ernstfall ein Ausbreiten des Feuers den gefürchteten "Kamineffekt" zu verhindern.

Auf diesem Wege bedanken wir uns für die gute Organisation und Durchführung der Einsatzübung bei Frau Leischner und Herrn Reichard vom Amt Odervorland, Herrn Wallmann von der Kreisleitstelle der Feuerwehr sowie bei allen aktiven Feuerwehrmännern und Ehrenkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briesen und der Johanniter Unfallhilfe.

Schmidt  
Schulleiter

## Arenus Kreuzworträtsel Editor



Lösungswort:

Waagrecht:

1. Abk.: Lastenausgleich
2. arbeitstechnischer Begriff
3. asiat. Gebirge
4. Magersucht
5. Stadt in Birma
6. frz. Mathematiker
7. bayr. Donauzufluss
8. Abk.: Eidg. Techn. Hochschule
9. Abk.: Dschibuti Franc
10. Abk.: alger. Dinar
11. jug. Volksschelm
12. ein Schnellzug
13. Abk.: israelisch
14. Abk.: Markenzeichen
15. Abk.: cnaeus

Senkrecht:

1. Abk.: Lastenausgleich
2. arbeitstechnischer Begriff
3. asiat. Gebirge
4. Magersucht
5. Stadt in Birma
6. frz. Mathematiker
7. bayr. Donauzufluss
8. Abk.: Eidg. Techn. Hochschule
9. Abk.: Dschibuti Franc
10. Abk.: alger. Dinar
11. jug. Volksschelm
12. ein Schnellzug
13. Abk.: israelisch
14. Abk.: Markenzeichen
15. Abk.: cnaeus

Zu gewinnen ist ein Kalender 2007 vom Amt Odervorland. Das Lösungswort, versehen mit Name und Anschrift, bitte dem Amt Odervorland zusenden.

**Einsendeschluss:** 05.01.2007

### Auflösung Rätsel Dezember

Auflösung des  
Rätsels, Ausgabe  
Dezember 2006  
Lösungswort: "Apfel"  
Gewinnerin ist Frau  
Irmtraud H., Briesen

### • Gedicht

#### Gedanken zur Weihnachtszeit

Manchmal denkt man:  
diese Welt sei nur gemacht aus  
Stress und Geld aus Hektik, Frust  
und Alltagszwist.  
Wie gut, dass es noch anders ist.

Neigt sich das Jahr zu Ende, kurz  
vor der Jahreswende,  
wenn Weihnacht im Kalender steht,  
die Welt im andern Rhythmus geht.

Die Lichter strahlen plötzlich heller  
Advent – da klopft das Herz uns  
schneller und dann die kleinen  
Heimlichkeiten,  
mit denen Freude wir bereiten.

Der Baum er glänzt im  
Kerzenschein,  
Symbol des Friedens soll er sein;  
gibt's ihn auch nicht das ganze Jahr,  
der Friedenswunsch, er werde wahr.

Vorbei das Fest,  
die Lichter, Lieder,  
der Alltag hat uns alle wieder.  
Ist denn was wir  
gesagt, gedacht, gesungen  
mit dem Kalender schon verklungen?

So wünsch' ich Euch zu diesem Fest,  
dass sich ein wenig doch behalten  
lässt  
von dem was uns bewegt in unsren  
Herzen,  
was wir gefühlt beim Schein der  
Kerzen.

Damit der Alltag nicht so ganz verdeckt,  
was noch an "Menschsein" in uns  
steckt.

Gedicht von Ingrid Renneis,  
Leuenberg

## • Kinderwitze



Lehrer: „Kennst du den Ärmelkanal?“  
Stefan: „Nein, wir sind leider noch nicht verkabelt!“

„Papi, wo liegt Albanien?“ „Da musst du die Oma fragen, die räumt hier doch immer alles auf!“

Anne schwelgt in Erinnerungen: „Als Kind liebte ich es, an Winterabenden in der Stube von knisterndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Vater nicht. Er hat es verboten.“ - „Warum denn?“ - „Nun, wir hatten keinen Kamin!“

## Buchlesung in Pillgram

Mehr als 30 Zuhörer folgten am 18. November der Einladung zur Buchlesung in das Vorlaubenhaus in Pillgram.

Angela Kiefer-Hofmann las aus ihrem Buch "Niemandszeit – Ein märkisches Lesebuch"



Nach Begrüßungsworten des Verlegers Herrn Kapiske, hörten wir Lebensgeschichten von Menschen aus Markgrafieske.

Die Geschichten handeln von der schlimmen Zeit während des 2. Weltkrieges und von den schweren Nachkriegsjahren.

Die anschließende Gesprächsrunde zeigte, dass gerade jüngere Menschen diese Zeit besser verstehen wollen und das Literatur wie dieses Buch dazu

beitragen kann. Herr Weinberg vom Heimatverein aus Pillgram überreichte der Schriftstellerin zum Andenken eine Gedenkmünze mit der Prägung des Vorlaubenhauses.

Wir sagen nochmals danke und freuen uns schon auf die nächste Lesung am 17.12.2006.

Christa und Wolfgang Franzek

## FORSTman am Forsthaus an der Spree

Schon zum 2. Mal erwartete die Gäste aus der Umgebung an der Spree ein interessanter Wettkampf. Es war ein Dreikampf mit Sportarten, die an den Triathlon angelehnt sind. Aktive und Freizeitsportler hatten folgende Disziplinen zu bewältigen: Zuerst galt es 200 m durch die kalte Spree zu Schwimmen. Einige Sportler wagten die Strecke sogar ohne Kälteschutzanzug.

Nach dem Umkleiden im geheizten Zelt folgte ein 20 km Geländeritt mit dem Mountainbike. Mehrmals ging es über die vereiste Fahrradbrücke, wo es auch zu Stürzen kam.

Nach der Radtour hatten die Sportler noch eine 5 km lange Laufstrecke zu bewältigen.

Die Siegerehrung nahmen Frau Stiegemann und Herr Ziechmann vor.

Die ersten beiden Plätze gingen an Sportler aus Frankfurt (Oder). Herr



Ziechmann vom Forsthaus belegte den 3. Platz.

Während die Sportler sich quälten ließen es sich die Zuschauer bei Glühwein, einem deftigen Essen und Live-Musik wohlergehen.

In den rbb-Nachrichten um 19:30 Uhr konnte man dieses sportliche Ereignis nacherleben. Solche Veranstaltungen sind eine gute Werbung für unseren Ort und seine Umgebung.

Wolfgang Franzek

## Adventssingen in Briesen

Wie es schon einige Jahre Tradition ist, fand am 3. Dezember das Adventssingen des "Gemischten Chores Briesen e.V." statt.



Wie immer bei dieser Veranstaltung, blieben kaum Plätze in der Briesener Kirche frei. Die Gäste wurden mit vertrauten und weniger bekannten Liedern auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Viele Lieder hörten wir zum ersten Mal. Besonders schön waren die Solovorträge von Frau Kalsow mit Backgrund und durch Frau Bugay und Frau Kensbock. Begleitet wurden die Solisten von Herrn Glöckner am Keyboard. Auch Kompositionen von Herrn Glöckner mit Texten seiner Ehefrau hörten die Gäste.

Mit viel Beifall wurde der Chor und seine Leiterin Frau Hardt belohnt.

Elke Hinze  
Christa Franzek



## Unter dem Motto Kultur und Natur in dem Nachbarkreis

Am 22. Oktober diesen Jahres war es für unsere Gruppe vorgesehen, unseren Nachbarkreis MOL aufzusuchen. Wir waren bereits etliche male in Lietzen und wollten uns in diesem Jahr sachkundig machen, wie sich alles zum Vorteil verändert hat. Das Ehepaar H. u. M. Taube hatten die Vorbereitung übernommen und für unsere Radfahrer eine interessante Strecke ausgesucht. Unter die Devise "Viele Wege führen nach Rom" ging es um 08:30 Uhr vom Dorfplatz in Richtung Osten. Wir hatten ein Kaiserwetter an diesem Oktobertag. Zuerst führte unsere Route durch Feld und Wald nach Steinhöfel und dann durch den Park. Der Park hat sich zum Vorteil gewandelt. Alte Sichtbeziehungen waren geöffnet und die Wege alle in Ordnung. Das Wasser in den Parkeichen war noch sehr mit Nährstoffen belastet, erkennbar an der dicken Schicht Wasserlinsen. Hoffentlich bleibt es der Natur erspart, wieder einmal Gülle aus Heinersdorf schlucken zu müssen. Wir konnten in den vergangenen 30 Jahren ein Lied davon singen. Durch die Gülle wurde der Hänschensee vor

Jahren mehrmals verdorben. Von Steinhöfel ging es weiter zum Demnitzer Vorwerk. Der Weg ist asphaltiert und sehr gut zufahren. Hier stehen noch viele Pflaumenbäume, einstmals auf Myrobalanen veredelt. Hier rächte sich durch den starken Wildwuchs die undankbare Veredlungskombination. Die Myrobalanen, ob gelbe oder rote Früchte, sind auch gut in der Küche zu verwenden. Nördlich des Demnitzer Vorwerkes ging es weiter in Richtung Nordost nach Arensdorf. Auch hier gab es keine Schwierigkeiten beim Radfahren. Vor Arensdorf konnten wir links den Alten Ringwall liegen sehen. Dieses vorzeitliche Bodendenkmal wurde in den vergangenen Zeiten überackert. Eigentlich schade. Dieser Ringwall war früher von Wasser umgeben. Wo ist es nur geblieben? In Arensdorf sahen wir uns erst einmal die alte ehrwürdige Feldsteinkirche an.

Hinter Arensdorf wurde links abgebogen in Richtung Regenmantel. Auch hier war der Weg gut befahrbar. Links unten lagen die Felder der Gärtnerei Berthe. Kurz vor Regenmantel war unsere Kunst erst einmal zu Ende. Wie weiter? Es wurde ein kleiner Umweg genommen, und weiter ging es auf guter Chaussee am Galg-See vorbei auf der Kleinbahnstrecke bis kurz vor Falkenhagen. Am Bahndamm hatten sich die Nordamerikanischen Balsampappeln mit einem herrlichen gelben Laub geschmückt. Immer am Bahndamm der ehemaligen Oderbruchbahn entlang, unter einer herrlichen Lindenallee vorbei, ging es Richtung Lietzen. Die Kopfsteinstraße war fürchterlich. Aber wir mussten durch. Rechts die Mühlenteiche waren bereits abgefischt. Es war kein Wasser zu sehen.

Immer am ehemaligen Bahndamm entlang erreichten wir endlich den Bahnhof Lietzen; jetzt lange schon Wohnhaus. Nun war es nicht mehr weit bis zur Komturei Lietzen. Der Gutshof war mustergültig in Ordnung. Auf dem Hof die Schweineställe verschwunden und vor dem Gutshof ein Parkplatz und eine Streuobstwiese mit alten Obstsorten angelegt.



Blick auf die Feldsteinkirche und die Gutsverwaltung, das sogenannte Brauninger-Haus



Verabschiedung vom Wirt von „Schechert's Hof“ nach schmackhaftem Fisch-Bufferett



in der rekonstruierten Feldsteinkirche der Komturei Lietzen mit schöner Kreuzrippen Gewölbe-Decke, barockem Altar, Epithaphien und Grabschildern



Blick aus Richtung Südosten auf das Wohnhaus mit wiedererstandener schöner Parkanlage und herrlichem Blick auf den Kuchensee

Die Komturei, einst im 12. Jahrhundert von den Tempelrittern aufgebaut, dann den Johannitern übergeben, konnte uns mit alten Gebäuden überraschen. Der Speicher stammt aus dem 13. Jahrhundert, und die kleine Kirche wird wohl das gleiche Alter haben. Wir hatten eine sehr sachkundige Führerin, die uns dann auch die Anlagen vor dem Herrenhaus zeigte. Sogar das alte Mühlenhaus aus dem 18. Jahrhundert war wieder in Ordnung. Der Abfluss an der Mühle in den Kuchensee und den Großen See, fin-

det dann den Weg zur Oder und in die Ostsee. Wir bedankten uns für die Führung und konnten uns von dem großen Fortschritt in der Landschaftsgestaltung überzeugen. Weiter ging es dann in Richtung Westen nach Marxdorf. Durch die Trockenheit war der Schotterweg so aufgefahren, dass die 4 Kilometer wieder quallvoll waren. Für den schönen Wald hatten wir kaum einen Blick. In der Fischgaststätte Marxdorf war bereits alles für uns vorbereitet. Wir wurden vom "Hölschebure" am Alt Tucheband mit dem Schifferklavier empfangen. Der Wirt zeigte uns unsere Plätze, und wir konnten uns nach dem Ausflug in den sonnigen Herbst etwas stärken. Das Essen war gut und reichlich. Taubes hatten alles gut organisiert. Nach dem Essen machten wir uns langsam auf den Heimweg. Von Marxdorf ging es den Feld- und Waldweg nach Heinersdorf. Dieser Weg ist nichts für zarte Seelen. Steine über Steine und bergauf und bergab. Hier konnten wir jedoch mit den schönsten Wald in unserer Heimat erleben. Auf der rechten Seite schimmerte der Krumme See durch die Buchen. Auf der linken Seite sahen wir die Maserküten, ein kleines Moor. Da der Weg höher liegt, sahen wir das Moor tief unten. Unter schönen Bäumen sahen wir bald auf der rechten Seite den Heinersdorfer See und schon waren wir an der herrlichen Zerreichenallee, die uns nach Heinersdorf führte. In Heinersdorf querten wir die B 5 und kamen auf die asphaltierte Straße nach Hasenfelde. Auch das letzte Stück dieser Straße wurde in einen sehr guten Zustand versetzt. Einfach bestens für Radfahrer. Den Berg hinauf wurde zum Teil das Rad geschoben, aber dann ging es bergab bei Hasenfelde. Auf dem Rapsfeld zur Linken dem Hasenfelder Vorwerk entgegen konnten wir 6 Kraniche sehen. Am Hasenfelder Vorwerk war gerade Drachensteigen angesagt. Zwei davon hingen hoch in der Luft. Vom Hasenfelder Vorwerk zum Demnitzer Vorwerk war der Weg nicht mehr so gut, aber auch ohne Schwierigkeiten zu befahren. Das Gleiche traf für den Feldweg nach Demnitz zu; überall aber die Folgen der Trockenheit zu sehen. In der Rohrteichwiese bei Demnitz waren Pferde. Hier werden bald keine Laubfrösche mehr zu hören sein. Gegen 17 Uhr kamen wir müde aber gut gelaunt nach über 60 km in Berkenbrück an. Unsere 10 Autofahrer in drei Wagen hatten es besser. Vielleicht auch nicht.

Kirsch  
BUND Berkenbrück

## • Skatturnier Briesen

### Der CDU-Amtsverband Odervorland

lädt herzlich zum Skatturnier ein.  
Termin: 20.01.2006  
Beginn: 15.00 Uhr  
Ort: Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Alte Kita in der Karl-Marx-Straße)  
Einsatz: 6 € (für Fleisch- und Sachpreise)  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

### Freiwillige Feuerwehr Alt Madlitz!

Das Jahr ist nun fast schon wieder vorbei. Was uns noch bleibt, ist ein Rückblick auf das zu machen, was in diesem Jahr geschah. Es gab etwas weniger Veranstaltungen, auch Treffen mit den Kameraden aus unserer Partnergemeinde in Polen, als in den letzten Jahren. Trotzdem können wir sagen, wir haben einiges gemacht. Die Neugründung des Dorfvereins ist auch an der Feuerwehr nicht spurlos vorbeigegangen. Der stellvertretende Ortswehrlführer ist der Vorsitzende des Dorfvereins geworden. Die Veranstaltungen die stattfanden, wurden alle am Gemeindezentrum mit der Unterstützung des Jugendclubs und dem neu gegründeten Dorfverein durchgeführt. (So hieß es jedenfalls) Aber "leider" sind es immer die gleichen Personen die helfen, diese Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, wie auch all die Jahre zuvor. Unsere fleißigen Helfer hätten sich sehr gewünscht, dass auch die älteren Bürger von Alt Madlitz etwas aktiver bei den Vorbereitungen mitwirken würden. Aber was wir alle uns für die Zukunft wünschen, ist eine größere Teilnahme an den Veranstaltungen. Trotz allem möchten wir uns bei Allen, die uns halfen, bedanken. Wir wünschen den Madlitzern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Auch ein Dankeschön an das Amt für die Unterstützung.

FFW Alt Madlitz  
OWF Töbs Bild: Fußball Turnier im Juni



## • Pillgram

### Pillgram November 2006

Vom 06. bis 24. November war es wieder so weit für die Kriegsgräber zu sammeln. Es wurden 764,00 Euro gespendet, dafür danke ich allen Spendern.

Am 29. September 2006 trafen sich in Briesen "Zur alten Mühle" die ehemaligen Eisenbahner der zur DDR-Zeit grünen Strecke (heute RE 1). Die Anregung von Jürgen Wunsch für die Kriegsgräber zu sammeln wurde sofort in der Tat umgesetzt. Leider zu spät, denn viele hatten schon den Heimweg angetreten, aber ich konnte noch 50,00 € einsammeln, die ich am 05.10. überwiesen habe. Und am 7. November 2006 hat sich der alte Seniorenbeirat vom Odervorland in Petersdorf bei Joachim Grund voran mit Elfriede auch an der Sammlung beteiligt mit 30,00 €. Manche, die es gerne geben, erinnern mich schon rechtzeitig an die Sammlung. Der Volkstrauertag, der schon seit 1952 besteht, sei die eindringliche Mahnung an die Lebenden, sich immer wieder für den Frieden einzusetzen. Die DDR erhielt viel Zuspruch in den 60er Jahren, als im Mahnmal an der Neuen Wache unter den Linden auch die sterblichen Überreste eines unbekanntes Soldaten beigesetzt wurde. Die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen aus Deutschland und Frankreich ist beispielhaft. Auch in St. Petersburg (ehem. Leningrad) gibt es mit jungen Russen und Deutschen gute Zusammenarbeit bei der Herrichtung von Friedhöfen gefallener Russen und Deutsche. Bei einer Umbettung in Lebus auf dem sowjetischen Soldatenfriedhof reichten sich ein sowjetischer und ein deutscher ehem. hohe Offiziere die Hand zur Versöhnung. Es ist gut, dass sich der große Hass auf Deutschland die den 2. Weltkrieg begonnen hat in Richtung Versöhnung verlagert hat. Zur Geschichte unseres Landes gehören auch die großen Opfer, die Leiden und das Sterben unzähliger Menschen im Krieg und als Folge des Krieges. Das Leiden und Sterben dieser Menschen müssen wir im Gedächtnis unseres Volkes wachhalten. Zum Schluss noch einen Dank an unsere Bläser, die schon seit Jahren unaufgefordert und ohne zu betteln zum Totensonntag am kleinen Mahnmal blasen, an Pfarrer Althausen für seinen ausführlichen Bericht über Stalingrad, an die die zum Volkstrauertag das Denkmal so schön geschmückt haben und an die Personen, die das Denkmal das ganze Jahr über mit Blu-

## Wissenswertes/Tipps

men zeitweise bestückt haben. Ich wünsche allen Spendern eine gesunde frohe Weihnacht und ein friedliches gesundes Neues Jahr.

Heinz Breitzkreutz  
Mitglied der Kriegsgräberfürsorge

### Nun wird auch noch das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) gefährlich!

Am 12. Oktober diesen Jahres waren die Adleraugen der Märkischen Oderzeitung auf eine "gefährliche" Pflanze gerichtet. Am gleichen Tage forderte des Umweltamt der Stadt Brandenburg zur Beseitigung dieser "gefährlichen Pflanze" auf.

Grundstückseigentümer wurden in diesem Beitrag aufgefordert, diese Pflanzen zu beseitigen. Was ist das nun für eine angeblich "gefährliche" Pflanze, die wir auch, zum Glück an der Spree bewundern können?

Bereits im Jahre 1956 steht das Drüsige Springkraut als *Impatiens roylei* in der Exkursionsflora von Prof. Dr. Rothmaler. Diese Pflanze gehört zu den Balsaminen, wo aus dieser Pflanzenfamilie auch schöne Zierpflanzen kamen. Das Drüsige Springkraut hat hier Verwandte in der Natur. Das sogenannte Rührmichnichtan (*Impatiens noli tangere*) ist einheimisch. Es blüht gelb und ist stets am Wasser zu suchen. Das Kleinblütige Springkraut (*Impatiens parviflora*) ist ein Neubürger (Neophyt) der Pflanzenwelt und ist überall zu finden. Warum wurde nicht hier auch schon eine Bekämpfung eingeleitet? Wahrscheinlich weil ebenso wie beim Drüsigen Springkraut keinerlei Schaden angerichtet wird. Das Drüsige Springkraut ist in der Zwischenzeit in ganz Deutschland zu finden. Wegen seiner Blütenform wird es im Vereinigten Königreich, also auch im englischen Sprachgebiet *Police-mans Helmet* genannt, Polizistenhelm. Nach dem Zander hat sich das Drüsige Springkraut auch in Nordamerika eingefunden. Ursprünglich stammte es einmal aus dem Himalaja. Als Neophyt ist es bei uns in Deutschland seit 1854.

In den Gärten entfaltet es eine stille Schönheit. Außerdem blüht es bis in den späten Herbst hinein und ist für Hummeln und Bienen sehr attraktiv. Wo können wir nun das Drüsige Springkraut bei uns in freier Natur finden?

Zwischen Erlen, Schilf und Brennnesseln, inmitten von Zaungiersch hat diese Pflanze bei uns eine Nische, eine Möglichkeit zum Gedeihen gefunden. Überall, wo der Mensch seine alte Kulturlandschaft vergisst, wo keine Gewässerpflege betrieben wird, keine Wiese mehr gepflegt wird, dort können wir z.B. die Pflanze an der Spree finden. Wie bei der Ambronia, sind die Adleraugen der MOZ auf harmlose Pflanzen gerichtet.

Auf der Wiese, die durch unsere Gruppe gepflegt wird, wächst kein Springkraut. Mir völlig unbegreiflich ist der Aufruf des Umweltamtes der Stadt Brandenburg zur Beseitigung dieser Pflanze. Die Furcht des Umweltamtes vor großen ökologischen Schäden ist unberechtigt. Säge gegen die vielen Erlen, die Sense gegen die Nessel und die Axt gegen das Gestrüpp am Wasser, das wäre der richtige Weg und auch eine landschaftsästhetische Leistung. Wozu die ganze Aufregung.

Kirsch  
BUND Berkenbrück

## Kochen

### Eine Suppe für die Silvesterparty

#### Gyros Suppe (8 Pers.)

##### Zutaten:

- \* 1kg Schweine-schnitzel
- \* 2 Knoblauchzehen
- \* Olivenöl
- \* 1EL Gyros Gewürzsalz
- \* 250 g Schlagsahne
- \* 2 Zwiebeln
- \* 4 gr. Paprikaschoten
- \* 1 EL Butter o. Margarine
- \* 1 Beutel Zwiebelsuppe
- \* „Feinschmecker-Art“ (für 3/4 l)
- \* 8 EL Zigeuner - oder Chili Sauce
- \* 100 g Sahne Schmelzkäse
- \* 1/2 TL getrockn. Thymian
- \* Salz, weißer Pfeffer

##### Zubereitung:

- \* Fleisch in Streifen schneiden. Knoblauch schälen, hacken. Beides mit Gyros Gewürzsalz und Olivenöl verrühren. Zudecken und für 2-3 Stunden in den Kühlschrank stellen.
- \* Fleisch mit der Marinade portionsweise kräftig anbraten. Abkühlen lassen und Sahne darüber gießen. Gyros zudecken und übernacht in den Kühlschrank stellen.
- \* Zwiebeln Schälen, in Ringe schneiden. Paprika waschen und in Streifen schneiden. Olivenöl in einem großen



Topf erhitzen. Zwiebeln und Paprika andünsten. Mit 1 1/4 l Wasser ablöschen. Aufkochen und Suppenpulver einrühren. Zigeuner- oder Chili Sauce, Käse und Thymian einrühren. Ca. 15 min köcheln. Gyros dazu geben und alles gut durchkochen Mit Salz und weißem Pfeffer abschmecken.

Guten Appetit!

## Backen

### Nussahnetorte

#### Biskuitteig

- 6 Eier
- 6 EL Zucker
- 6 EL Mehl
- 1 Päckchen Backpulver

#### Belag

- 800 ml Schlagsahne
- 150 g gemahlene Haselnüsse
- 3 Päckchen Vanillezucker
- 3 Päckchen Sahnesteif

#### Zubereitung Boden

In einer Schüssel die Eier mit dem Zucker verrühren.

Das Mehl und das Backpulver unter die Ei-Zuckermischung heben.

Bei 160°C backen bis der Rand sich löst (ca. 30 Min.).

Achtung!! Die Backform nicht einfetten

#### Zubereitung Belag

Schlagsahne, Zucker und Sahnesteif schlagen.

Die Nüsse unter die feste Masse heben.

#### Fertigstellung Kuchen

Den abgekühlten Boden in 3 Teile teilen. Auf dem Boden einen Teil der Sahnemasse verteilen.

Anschließend einen Boden auf die Sahnemasse legen.

Erneut mit einem Teil der Sahnemasse bestreichen und den letzten Boden auf die Sahnemasse legen.

Den Rest der Sahnemasse auf dem letzten Boden und an den Seiten des Kuchens verteilen. Den Kuchen mit Wallnüssen verzieren.

Guten Appetit, wünscht Ihnen  
Cornelia W.

Schicken auch Sie uns Ihr Lieblingsrezept zur Veröffentlichung im Odervorland Kurier!

#### Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3-4

15518 Briesen (Mark)

Tel.: 033607-89710

Fax.: 033607-89799

Email: amt-odervorland@t-online.de

## Hallo liebe Line Dance Freunde

Am **29.12.2006** findet unsere lustige Abspeckparty in Mixdorf im „**Krug zum Schlaubetal**“ statt.

Einlass ist um **18.00 Uhr**. Für gute Stimmung und kleine Überraschungen ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch.

Bringt eure Freunde und gute Laune mit.

Eure „Free Time Line Dancer“



## Kater Purzel und Mieze Maus (3)

### Liebe Tierfreunde!

Wir freuen uns über das große Echo zu unserer Serie über Katzen. Die Samtpfoten sind doch zu lieben Hausgenossen geworden; sie verdienen es mit großer Aufmerksamkeit und Fürsorge als unsere Mitgeschöpfe in unseren oft genug stressigen Alltag betrachtet zu werden. Denken wir aber auch an die vielen Streuner oder ungeliebten Tiere die oft als lästiges Anhängsel oder Weckwerfware behandelt werden, weil sie entweder als nicht willkommenes Geschenk oder durch unkontrollierte Vermehrung dem Halter lästig werden und entsorgt werden. Das eine derartige Handlungsweise nicht nur Katzen betrifft, sondern auch andere Hausgenossen treffen kann, beweist ein Artikel aus der Zeitschrift "Du und das Tier" des Tierschutzbundes, der zentralen Dachorganisation fast aller Tierschutzverbände, die wir Ihnen, liebe Tierschutzfreunde nicht vorenthalten wollen:

### Tiere als Wegwerfware Unfassbare Grausamkeit

Dass Tiere leidensfähige Mitgeschöpfe sind, scheint für viele immer noch ein Fremdwort zu sein – dieser Gedanke drängt sich bei der Lektüre eines Falles auf, welcher die Rechtsabtei-

lung des Tierschutzbundes derzeit beschäftigt.

Stallhasen lebendig begraben und mit Radlader überrollt

Ein 36-jähriger Mann aus Nürnberg hatte beim Umzug seine sieben Stallhasen unversorgt zurückgelassen. Mehrfach war er aufgefordert worden, sich um seine Tiere zu kümmern bzw. diese abzuholen. Da ihm die Tiere offenbar lästig geworden waren, steckte er seine Hasen am Nachmittag des 10. Mai 2006 kurzerhand in eine Kiste. Anschließend hob er mit einem Schaufellader auf einem Feld eine Grube aus und versenkte die Kiste darin.

Anschließend schlug er mit der Ladeschaufel auf die Kiste und fuhr mehrfach mit dem schweren Radlader über das frische Grab. Ein Hase konnte sich aus der zerquetschten Kiste retten. Zeugen berichten der Polizei, dass sie seit mehreren Stunden die Schmerzensschreie eines Tieres gehört hatten.

Die Polizei fand den schwer verletzten Hasen auf dem Acker. Sie mussten das Tier mit einem gezielten Schuss von seinen Leiden erlösen.

Der Deutsche Tierschutzbund hat den Tierquäler wegen roher Tiermis-

shandlung und ungerechtfertigter Tier-tötung angezeigt. Abgesehen davon, dass bereits das unversorgte Zurücklassen von Tieren nach § 3 Ziffer 3, 2. Alt. TierSchG verboten ist dieses Verhalten mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden kann, wäre es dem Tierhalter zuzumuten gewesen, die Hasen, derer er überdrüssig geworden war, im ortsansässigen Tierheim abzugeben. Die Tiere bei lebendigen Leibe zu begraben und zu zerquetschen, zeugt von einer Gefühllosigkeit gegenüber den schmerz- und leidensfähigen Lebewesen, die weit über das hinausgeht, was ein verständig denkender Mensch einem Tier zufügen würde. Die Strafanzeige ist bei der Staatsanwaltschaft Nürnberg anhängig.

Nun zu unseren Rassebeschreibungen:

### 1. Britisch Kurzhaar



#### a) Allgemeines

Die Britisch Kurzhaarkatze ist eine Katzenrasse, die von vielen Katzenfreunden abschätzig als Hauskatze bezeichnet wird. Die Rasse wird jedoch wesentlich gezielter gezüchtet und ist somit mit einer normalen Hauskatze nicht mehr zu vergleichen. Vorfahren dieser Rassekatze waren aber englischen Straßenkatzen. Ab 1870, als die ersten Katzensstellungen stattfanden, begann man durch Auswahl aus den besten Straßenkatzen mit der Zucht der Rassekatzen. 1901 wurde die Short-haired-Cat Society gegründet, es war sozusagen die Geburtsstunde der Britisch Kurzhaarkatze. Bekanntester Vertreter dieser Rasse ist die blaue Variante, die Karthäuserkatze.

#### b) Rassebeschreibung:

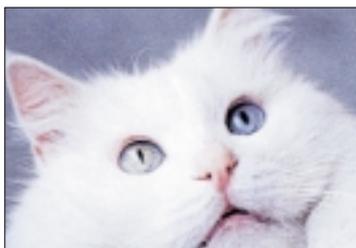
Körper: kräftig; gut gebaut; tiefe, breite Brust; Rücken waagrecht; kurze, kräftige und gerade Beine; Pfoten rund und fest; Kopf: massiver, breiter Schädel; rundes Gesicht; kurzer, kräftiger Hals; Nase kurz, breit und gerade; Augen: groß und rund; gut geöffnet; weit auseinanderliegend; kupfer- oder orangefarben ohne etwaige Grüntö-

ne; Ohren: klein, mit abgerundeter Spitze; gut behaart; weit auseinanderstehend; Schwanz: kurz und dick, mit abgerundeter Spitze; wohlproportioniert zur Körperlänge; Farbe:diverser Farbvarianten, auch mit Points; gleichmäßige Farbe bzw. Farbverteilung wird gefordert; Fell: kurz und dicht; nicht anliegend mit gut ausgeprägter Unterwolle; Aussehen

Die Britisch Kurzhaar-Katzen haben ein kurzes und dichtes Fell, das nicht zu weich ist ("crispy"). Es zeichnet sich durch sehr viel Unterwolle aus, so dass es leicht aufspringt. Die Pflege des weichen und plüschigen Fells der BKH ist relativ einfach: Einmal wöchentlich bürsten reicht aus; nur während des Härens sollte man öfter (1 x pro Tag) bürsten. Aufgrund der Tatsache daß u.a. zur Fellverbesserung Perser eingezüchtet wurden, sind ab und zu langhaarige Briten im Wurf. Auch diese gehören zur Rasse Britisch Kurzhaar. Sie haben lediglich halblanges Haar (auch mit Unterwolle wie die BKH, aber kein seidiges Fell wie die Perser!) und werden dann Highlander, Lowlander, oder einfach nur Britisch Langhaar genannt.

Britisch Kurzhaar-Katzen sind muskulös und kraftvoll gebaut, ihre Beine kurz und stämmig, die Pfoten groß und rund, der Schwanz etwas kürzer als üblich. Alles an ihr ist rund: die breite Brust, der Kopf, die breit gesetzten kurzen Ohren, so wie die großen ausdrucksstarken Augen. BKH-Katzen entwickeln sich eher langsam. Die volle Grösse wird erst mit bis zu 2 Jahren erreicht. Kater werden bis zu max. 7-8 kg schwer, Katzen bis max. 5-6 kg schwer. Die Farbe der Augen ist orange oder kupferfarbig, bei den Silbervarietäten meist grün. Bis heute kennt man über 50 Farbvariationen der Britisch Kurzhaar. Die beliebtesten und bekanntesten Farb-Variationen sind: Blau (oft als Karthäuser bezeichnet), Silber-Tabby in Classic und Spotted (s.Bild), Lilac, div. Point-Zeichnungen. Quelle: <http://www.berliner-prokat.de/rassen/briten.htm> und [http://de.wikipedia.org/wiki/Britisch\\_Kurzhaar](http://de.wikipedia.org/wiki/Britisch_Kurzhaar)

## 2. Die Angorakatze



### Geschichte und Allgemeines

Die aus der Türkei stammende Angorakatze (Angora ist der alte Name von Ankara, der heutigen Hauptstadt der Türkei) ist eine der ältesten Langhaarrassen. Bereits im 17. Jahrhundert gelangte sie mit italienischen Seefahrern nach Europa.

Im 18. Jahrhundert kam die Rasse in Mode und wurde zum Liebling des Adels. Am Hof der französischen Könige war sie allgegenwärtig. Angorakatzen sind meist weiß gefärbt. Die Augen der Angorakatzen sind oft blau oder bernsteinfarben, auch zwei verschiedenfarbige Augen sind bei Angorakatzen keine Seltenheit.

Mit dem Auftauchen der Perserkatze verblasste der Stern der Angora. In den 1950er-Jahren importierten amerikanische Züchter sogar ein Angorapärchen aus der Türkei, um die heute wieder beliebte Rasse weiter züchten zu können. Die heutige Türkisch Angora ist kraftvoll elegant mit einem mittellangen, seidigen Fell ohne Unterwolle. Sie ist sehr lebhaft, sprungstark und meistens aufdringlich schmusig. Sie wird heute in fast allen Farbvarietäten gezüchtet.

Quelle:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Angorakatze>

### Liebe Tierfreunde!

Wir hoffen, dass Sie ein friedliches und glückliches Weihnachten hatten oder noch haben werden, - die orthodoxen Christen feiern Weihnachten erst am 07.Januar- ein erfolgreiches Jahr 2007, ohne Sorgen, mit viel Gesundheit und Freude an Ihren Tieren und verbleiben mit den besten Wünschen für Sie, Ihre Familie und für alle Hausgenossen. Gleichzeitig wünschen wir unseren Partnern, den Tierärzten, ein gutes Händchen für ihr tierischen Patienten und alles Gute.

Ihre Freunde vom TSV-Fürstenwalde und Umgebung

Klaus Dürselen, 1. Vors. des Tierschutzverein Fürstenwalde u. U.  
Gisela Altmann, Tierschutz Berkenbrück  
J. L. (Recherche & Aufbereitung)

Im nächsten Odervorland-Kurier werden wir über folgende Katzenrassen berichten:

1. Die Burmakatze
2. Die Abessinierkatze

**W**er sind diese verantwortungslosen Mitbürger, die ihren Müll illegal an der Bushaltestelle "Ausbau Falkenberg" entsorgen? Es sei ihnen mitgeteilt, dass wir genauer auf diese Stelle schauen und jeden Verstoß zur Anzeige bringen werden.

T.Reichard  
Ordnungsamt



## Treffen der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf

Anlässlich des Jahreswechsels möchten Sie die Gemeindevertreter recht herzlich zur traditionellen Zusammenkunft der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf am Donnerstag, dem 28. Dezember 2006, 19.00 Uhr, Gaststätte "Am Anger", Jacobsdorf, OT Pillgram, Kirchstr. 11 einladen.

Ihre Gemeindevertreter

## WinterA3K „FORSTman“ in Briesen

Am 2.12.2006 fand die zweite Auflage des Winterausdauerdreikampfes mit Schwimmen in der Spree statt. Angelehnt an den Triathlon mussten die Teilnehmer 200 Meter in der Spree schwimmen, 20 km mit dem Mountainbike fahren und abschließend 5 km laufen.

Am Start waren in der Einzelwertung neun Männer und eine Frau und im Teamwettbewerb sechs Staffeln.

In diesem Jahr erhielt die Veranstalter vom Forsthaus an der Spree Unterstützung von den „PneumiDragons“, die aus Fürstenwalde mit Ihrem Drachenboot gepaddelt kamen und für ihre Winterspreetour begeistert vom Publikum begrüßt wurden. Sie stellten auch zwei Staffelteams.

Pünktlich um 13 Uhr wurde die Einzelwertung bei strahlendem Sonnenschein aber nur 4 Grad Wassertemperatur gestartet. Die aller mutigsten im Teilnehmerfeld wagten den Sprung ins Wasser auch ohne Neoprenanzug. Auf Grund dessen entschieden die Veranstalter, die Schwimmdistanz auf 100 m zu begrenzen. Durch lautes Rufen des Publikums „Auf die Plätze“ ließen sich die insgesamt 10 Einzelstarter/Innen vom Steg des Forsthaus an der Spree ins hüfthohe, eiskalte Wasser der Spree gleiten beim gemeinschaftlichen „LOS“ war der Wettstreit eröffnet. Es ging gerade über die Spree; bis zum Wendepunkt und zurück; über Leitern aus dem Wasser und zum Fahrradstart. Nachdem alle Einzelstarter aus dem Wasser waren wurden um 13.05 Uhr die Teamschwimmer ins Rennen geschickt. Die Teams bekamen 5 min. Abzug, da sie später keine Umkleidezeiten hatten. So war ein Zieleinlauf aller Athleten mit den tatsächlichen Platzierungen gewährleistet. Hauptaugenmerk der Zuschauer lag natürlich auf den Einzelstartern. Voran Brandenburgs Spitzentriathleten Götz Lipinsky, Bernd Kiele und Marco Ziechmann.

Alle drei bereits Iron-Man-Hawaii-Teilnehmer. Unter diesen dreien sollte auch die Entscheidung fallen. Nach dem Schwimmen war noch alles offen.

Die Radstrecke war als Wendepunktstrecke (2x 10 km) angelegt. Die Radfahrer mussten auf asphaltierten Wegen, Waldwegen, Wiesen und über rutschige Brücken ihr Können unter Beweis stellen um über die nächste Ortschaft auf die andere Seite der

Spree zu gelangen. Dort fuhren sie dann parallel zur Spree. Die Zuschauer im Forsthaus an der Spree hatten dadurch gute Sicht auf weite Teile der Radstrecke und konnten ihre Favoriten anfeuern. Insgesamt eine anspruchsvolle Radstrecke, die manchem Hobbysportler alles abverlangte. Beim Radfahren stellte sich aber bald die Rangfolge ein, die bis ins Ziel währte. Durch einen kleinen Sturz verlor Lokalmatador Marco Ziechmann den Anschluss an das Spitzenduo Lipinsky/ Kiele aus Frankfurt (Oder), die sich im rasanten Tempo auf der gesamten Radstrecke ein Stechen lieferten. Die einzige Frau Sandra Luber; (eigentlich Marathon-Läuferin und Triathlon-Neuling) vom Team Klinikum Nürnberg schlug sich bisher wacker und wechselte mit den letzten Männern auf die Laufstrecke.

Auf der Laufstrecke drehte dann Götz Lipinsky noch einmal auf und wies seine Verfolger in die Schranken. Mit gesichertem Vorsprung kam er als Erster ins Ziel. Dort erwartete alle Teilnehmer vom Veranstalter ein „Finisher-Stirnband“, selbstgebackene Plätzchen und eine Urkunde als Anerkennung und Erinnerung. Einhellige Meinung aller Wettkämpfer und der Zuschauer:

eine attraktive Veranstaltung, mit perfekter Vorbereitung, toller Streckenführung und lockerem, gemütlichem Ambiente. Große Anerkennung an Marco Ziechmann, der diesen Wettkampf von der Idee bis hin zur detaillierten Vorbereitung und Durchführung konzipiert hat.

Zwischendurch im Rahmenprogramm gab es für die Zuschauer Live-Musik von Bierke & Lenz aus Frankfurt an der Null (auch sie gaben alles bei 8 Grad und zugigem Wind), Moderation des Wettkampfes, einen kleinen Weihnachtsbasar, Glühwein, Bockbier, Wild und Suppe Live am Feuer gekocht.

Übrigens startete Gerald Schmidt (Alt Madlitz) beim Schwimmen OHNE Neoprenanzug; jüngste Teilnehmer waren Martin Stöcker und Tobias Hinze, die für das Forsthausteam starteten mit 16 bzw. 17 Jahren; ältester Starter war Hans-Jürgen Nickel, TV Fürstenwalde mit 59 Jahren; die weitangereisteten Teilnehmer waren Werner Bruhns und Sandra Luber aus Nürnberg

Ein Dankeschön der Veranstalter an: insgesamt über zwanzig ehrenamtliche Helfer; von der Feuerwehr Briesen und dem Freundes- und Bekanntenkreis des Forsthaus an der Spree, Familie Hinze, Frau Wilke aus Briesen,

Familie Dorn aus Frankfurt (Oder)

### Endplatzierungen:

#### Frauen:

1. Sandra Luber, Team Klinikum Nürnberg 1:33:12 h

#### Männer:

1. Götz Lipinsky, Tripoint 1:10:37 h  
2. Bernd Kiele, Tripoint 1:12:15 h  
3. Marco Ziechmann, TV Fürstenwalde 1:15:03 h  
4. Mike Köhler, Tripoint 1:20:08 h  
5. Harald Bock, DHK 96 1:21:41 h  
6. Steffen Frey, Tripoint 1:22:14 h  
7. Lars Kernchen, Tripoint 1:23:43 h  
8. Werner Bruhns, Team Klinikum Nürnberg 1:29:11 h  
9. Hans-Jürgen Nickel, TV Fürstenwalde 1:38:00 h

#### Staffeln:

1. Drachenboot II 1:21:35 h  
2. Team Frieske-Suthau 1:24:28 h  
3. Drachenboot I 1:25:09 h  
4. Familie Schmidt 1:38:50 h  
5. GET Team Treplin 1:39:25 h  
6. Forsthaus-Crew 1:41:10 h

**Nächster Höhepunkt im Forsthaus an der Spree: Neujahrslauf für Jedermann im Forsthaus an der Spree; 1.1.2007 um 11 Uhr (1 bis 8 km)**

## Neujahrslauf für Jedermann in Forsthaus an der Spree Briesen

Am 1.1.2007 um 11 Uhr organisieren die Betreiber des „Forsthaus an der Spree“ nunmehr zum 4. Mal den Neujahrslauf für Jedermann.

Jeder, der das neue Jahr gleich mit guten Vorsätzen beginnen möchte kann sich über die Distanzen von 1 bis 8 km sportlich betätigen.

Willkommen sind alle, die sich irgendwie aktiv fortbewegen möchten: Fahrradfahrer, Walker, Nordic Walker oder Jogger.

Auf die Teilnehmer wartet eine Aner-

kennungsurkunde und als Clou werden unter allen Teilnehmern attraktive Gutscheine verlost. So lockt zum Beispiel eine Spreekahnfahrt im Sommer mit Hinze- Bootstouristik oder ein Wochenende zu zweit im Forsthaus an der Spree.

Im Anschluss an den Neujahrslauf wird ein Neujahrfeuer entzündet, wo man sich bei Tee, Glühwein und heifler Suppe aufwärmen kann.

Teilnehmerbeitrag ist 2,00 Euro pro Person. Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß ins Forsthaus kommt bezahlt nur 1,00 Euro.

Also auf geht's sportlich ins Jahr 2007!

**Blau-Weiß'90 Briesen/Mark e.V.**

### Im Januar finden wieder die traditionellen Hallenturniere unseres Vereins statt

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende - ein Moment, der uns immer wieder darauf aufmerksam macht, dass die Zeit nicht stehen bleibt. Trotz einiger Turbulenzen ist es uns gelungen, den höherklassigen Fußball in Briesen zu halten, zahlreichen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten sowie eine sehr erfolgreiche AK 35 und II.Männernmannschaft aufzubauen.

Die Leistung unserer AK 35, welche Kreismeister, Kreispokalsieger, Hallenkreismeister und Hallenlandesmeister wurde, sei hier nochmals hervorgehoben! Ein weiterer Schritt in die Zukunft ist durch das Gründen einer Spielgemeinschaft im Nachwuchsbereich mit dem SV Rot-Weiß Petersdorf gelungen. In Zeiten geburtenschwacher Jahrgänge ist die Zusammenarbeit kleinerer Vereine unumgänglich. Nur durch das große Arrangement eines jeden Einzelnen ist es möglich, den Verein am Leben zu halten. Hiermit bedanken wir uns bei allen Fußballern, den Trainern und Übungsleitern, dem Stadionsprecher, dem Team vom Kiosk, den Vorstandsmitgliedern und bei allen anderen ehrenamtlichen Helfern für die gute Vereinsarbeit in diesem Jahr. Auch unseren treuen Zuschauern und Anhängern, die oft nicht die erwarteten Leistungen auf dem Sportplatz sahen und trotzdem noch den Weg zu uns finden, gebührt unser Dank. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage hielten die meisten Sponsoren zu unserem Verein, einige neue Fußballbegeisterte konnten sogar gewonnen werden. Es ist uns ein

Bedürfnis, uns namentlich für die geleistete finanzielle und materielle Unterstützung bei folgenden Firmen, Institutionen und Privatpersonen zu bedanken:

- ASF Ford und Mazda GmbH Fürstenwalde (Spree) - Ländliche Dienstleistungsgenossenschaft Agrodienst e.G. Briesen (Mark) - Metrac Handelsgesellschaft mbH Berlin - Victoria Versicherung Ralph Belling Fürstenwalde (Spree) - Mineralölhandel Dirk Schulze Briesen (Mark) - Vergölst Reifen- und Autoservice Fürstenwalde (Spree) - H-L-R GmbH Erkner - Fa. Burkhard Bremer Abriss- und Tießbauarbeiten Briesen (Mark) - Geike Baumanagement GmbH Fürstenwalde (Spree) - SB Möbel Boss Handelsgesellschaft GmbH & Co. KG Frankfurt (Oder) - Sparkasse Oder-Spree - E.ON edis AG Fürstenwalde - Sport-Camp Ralf Tischler Fürstenwalde (Spree) - Zahnarztpraxis Dr. Helge-Michael Jacob Jacobsdorf - Fam. Jürgen Noske - Fam. Siegmund Balzer - Elektroinstallation Jörg Bredow Wilmerdorf - Fernsehdienst Rasch und Siegert Fürstenwalde (Spree) - Remineral Holzrecycling & Verwertungs GmbH Königs Wusterhausen - Backstage Theater und Veranstaltungswerkstatt Jonscher GmbH & Co. KG Frankfurt (Oder) - Firmengruppe Otto Rüdiger Schulze Löwenberger Land - Detektei und Sicherheitsdienst GbR P+P - Fa. Burkhard Kalsow Briesen - Marcel Jahnke Heizungs- und Sanitärinstallation Briesen - Gemeindevertretung Briesen (Mark) - Amt Odervorland - GVL Lietzen e.V. - Landkeis Oder-Spree - KSB Oder-Spree e.V. - LSB Brandenburg e.V.

Trotz der punktspielfreien Zeit unter freiem Himmel muss niemand auf den Fußballsport in Briesen verzichten. Im Januar finden wieder unsere traditionellen Hallenturniere in der Briesener Sporthalle statt. Wir hoffen auf spannende Turniere und eine große Zuschauerresonanz unter dem Hallendach. **Am 06.01.2007 findet in der Oder-Vorlandhalle in Briesen das 12. Hallenwanderpokalturnier um den Cup des Auto Service-Fürstenwalde Ford und Mazda GmbH statt. Turnierbeginn ist um 14.00 Uhr.** Folgende Mannschaften haben ihre Teilnahme zugesichert:

-Ludwigsfelder FC (Pokalverteidiger)  
-FSV Union Fürstenwalde  
-FSV Germania Storkow'90  
-SV Preußen Frankfurt  
-SV Blau-Weiß Berlin  
-KS Polonia Sroda  
-Zjednoczeni Lubrza  
-FV Blau Weiß'90 Briesen

**Bereits eine Woche später, also am 13.01.2007 findet an gleicher Stelle das 1. Hallenwanderpokalturnier um den Cup der Firma H-L-R GmbH Erkner statt. Turnierbeginn ist auch hier um 14.00 Uhr.** Wir erwarten folgende Mannschaften:

-FSV Germania Storkow'90  
-SG Grün-Weiß Lindenbergl  
-SG Hangelsberg'47  
-SV Germania Lietzen  
-FSV Union Fürstenwalde II  
-SV Victoria Seelow II  
-SV Rot-Weiß Petersdorf  
-VfB Steinhöfel  
-FSV Preußen Bad Saarow  
-FV Blau-Weiß'90 Briesen II

Im Januar finden allerdings noch weitere Hallenturniere unseres Vereins statt. Die Termine möchten wir bei dieser Gelegenheit veröffentlichen:

06.01.2007 ab 9.00 Uhr F-Junioren  
07.01.2007 ab 9.00 Uhr B-Junioren, ab 14.00 Uhr A-Junioren  
13.01.2007 ab 9.00 Uhr E-Junioren

**Für das Turnier der A-Junioren am 07.01.2007 um 14.00 Uhr** erwarten wir folgende Gäste:

- Sportfreunde Alt-Madlitz  
- FSV Preußen Bad Saarow  
- Zjednoczeni Lubrza  
- SG Borussia Fürstenwalde  
- FSV Germania Storkow'90  
- FSV Union Fürstenwalde (B 1-Junioren)  
- FV Blau-Weiß'90 Briesen I  
- FV Blau-Weiß'90 Briesen II

**Für das Turnier der F-Junioren am 06.01.2007 um 9.00 Uhr** erwarten wir folgende Gäste:

- Union Booßen  
- SV Preußen'90 Beeskow  
- SG Niederlehme  
- Zjednoczeni Lubrza  
- Müllroser SV  
- Neuendorfer Füchse  
- FV Blau-Weiß'90 Briesen I  
- FV Blau-Weiß'90 Briesen II

Unsere Mitglieder, Sponsoren, Zuschauern und allen Einwohnern des Amtes Odervorland wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Jahr 2007. Den aktiven Fußballern möge viel Erfolg und das nötige Glück beschieden sein.

Der Vorstand des FV Blau-Weiß'90 Briesen (Mark) e.V.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI**

dienstags 16 - 18 Uhr  
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3  
 Telefon: 033607/438

**FEUERWEHR**

Feuerwehr Notruf: 112  
 Rettungsdienst Notruf: 112

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220  
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 2.00 Uhr

Briesen (Mark):

Albrecht Barbara, Tel.: 033607-310  
 Fachärztin für Allgem. Med., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mi.: 08.00 - 11.30 Uhr, Mo. u. Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Albrecht Joachim, Tel.: 033607-310  
 Mr. Facharzt für Allgem. Med.  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Do. u. Fr.: 08.00 - 11.30 Uhr  
 Di.: 16.00 - 18.00 Uhr

Stünzner Jörn von, Tel.: 033607-327  
 Dr.med. Allgem.Med. und Internist  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Strom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104  
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

**ÄRZTE****Zahnärzte**Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.:033608-3010  
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Evelyn Balzer  
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455  
 Sprechzeiten:  
 Di.: 08.00 - 18.00 Uhr  
 Do. 08.00 - 15.30 Uhr

Die Pflegeschwestern:  
 Evelyn Balzer, Anett Wenzel, Andrea Birkenhagen,  
 Petra Neufert, Edeltraut Marowski  
 arbeiten im ganzen Amt Odervorland.

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322  
 Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283  
 Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203  
 Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 –  
 18.00 Uhr  
 Mi. 08.00 – 12.00 Uhr  
 Fr. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel.  
 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist Dezember/Januar von  
 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 24.12.06;  
 06.01.; 19.01.07

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Alt Madlitz:

24.12.06 16.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst

Berkenbrück:

24.12.06 16:00 Uhr Gottesdienst  
 26.12.06 09:30 Uhr Zentraler Gottesdienst  
 in Falkenberg  
 31.12.06 10:30 Uhr Gottesdienst  
 07.01.07 10:30 Uhr Gottesdienst  
 16.01.07 18:00 Uhr Bibelstunde  
 28.01.07 10:30 Uhr Gottesdienst

Biegen:

24.12.06 15.30 Uhr Gottesdienst  
 25.12.06 10.30 Uhr Gottesdienst  
 31.12.06 18.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl

Briesen:

24.12.06 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel  
 26.12.06 10.30 Uhr Gottesdienst  
 31.12.06 15.30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

24.12.06 16:00 Uhr Gottesdienst  
 26.12.06 09:30 Uhr Zentraler Gottesdienst in  
 Falkenberg  
 07.01.07 09:00 Uhr Gottesdienst  
 10.01.07 15:00 Uhr Frauenkreis  
 28.01.07 09:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

24.12.06 17.00 Uhr Gottesdienst  
 26.12.06 09.00 Uhr Gottesdienst  
 31.12.06 16.00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

24.12.06 15.30 Uhr Heiligabend-Gottesdienst

Pillgram:

24.12.06 17.30 Uhr Gottesdienst  
 25.12.06 09.00 Uhr Gottesdienst  
 31.12.06 17.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl

Sieversdorf:

24.12.06 15.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst  
 25.12.06 09.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Falkenhagen-Wilmersdorf

24.12.06 15.30 Uhr Heiligabend-Gottesdienst  
 25.12.06 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Den nächsten Termin der Schiedsstelle teilen wir kurzfristig über die Tageszeitung "Märkische Oderzeitung" mit, oder zu erfragen im Ordnungsamt Tel. 033607/897-51.

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES**

Die beantragten Personalausweise und die beantragten Reisepässe bis zum 04.12.2006 liegen zur Abholung bereit. Im Einwohnermeldeamt liegen Anträge auf Lohnsteuerermäßigung 2007 zur Abholung bereit.

**Information des Einwohnermeldeamtes**

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

**Bitte übersenden Sie Ihre Artikel und Beiträge für den Odervorland-Kurier wenn möglich als Word-Datei, die Fotos als Bild-Datei (jpg o. tif) ans Amt Odervorland oder an die Druckerei Kühl.**

**ENTSORGUNG PAPIERTONNE**

**Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf:** 06.01.067  
**Briesen, Petersdorf:** 26.01.07  
**Berkenbrück:** 28.12.06/12.01.07  
**Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf:** 24.01.07



**GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN**

Voraussichtlich findet am Donnerstag, d. 25.01.07 in Jacobsdorf die nächste Gemeindevertreter-sitzung statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm  
Amtdirektor

**Veranstaltungskalender**

**Folgende Termine sind derzeit bekannt:**

- 23.12.06 15.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Briesen (Mark)
- 31.12.06 19.00 Uhr Silvesterparty im Gasthof „Erbkrug“, OT Jacobsdorf
- 31.12.06 19.00 Uhr Silvesterparty im Festzelt Schulhof Briesen, 15,- € Abendkasse.
- 31.12.06 19.00 Uhr Silvesterparty im Bürgerhaus „Spreetal“, Berkenbrück
- 01.01.2007 11:00 Uhr Neujahrslauf für Jedermann, „Forsthaus an der Spree“
- 01.01.07 13.00 Uhr Neujahrswanderung, Treffpunkt Gaststätte Grund, Traditionsverein Petersdorf e.V.
- 13.01.2007 Weihnachtsbaumfeuer im Biergarten Gaststätte „Zum Erbkrug“
- 27.01.07 19.19 Uhr Faschingsauftakt im Erbkrug Jacobsdorf, noch Karten erhältlich
- 28.01.07 15.00 Uhr Oderhähne im Gasthaus Grund, Petersdorf
- 03.02.07 19.19 Uhr Fasching im Erbkrug Jacobsdorf, noch Restkarten erhältlich
- 04.02.07 14.00 Uhr Kinderfasching im Gasthof „Zum Erbkrug“
- 17.02.07 19.19 Uhr Faschingsveranstaltung im Erbkrug (Ausverkauft)
- 24.02.2007 20:00 Uhr Fastnachtsball mit den Finkenheer-der Fastnachtsclub -FFC im Bürgerhaus „Spreetal“
- 10.03.07 19.00 Uhr Frauentagsfeier im Gasthof „Zum Erbkrug“ mit DJ „Lupo“

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Termine“.

**Bitte übermitteln Sie uns Ihre Veranstaltungen für 2007.**

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

<b>Amtswehrführer</b>	Peter Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027
Biegen	Werner Bartsch	033608/3090
Briesen	Harald Schön	033607/5322
Falkenberg	Gerhardt Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	033608/3296
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: [Amt-Odervorland@t-online.de](mailto:Amt-Odervorland@t-online.de)

Internet-Adresse: [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Tourismus/Wirtschaftsförderung	Candy Thieme	897-28
<b>AL Amt I</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Susann Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
TUIV-Beauftragter	Lars Neitzke	897-26
<b>AL Amt II</b>	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Dagmar Wiegold	897-41
	Astrid Pfau	897-44
Steuern		
Liegenschaften/		
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen	Michael Freitag	897-46
<b>AL Amt III</b>		
Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Brigitte Müller	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Kreisleitstelle		0335/19 222

**Oberschule mit Grundschulteil Briesen**

Schulleiter	Peter Schmidt	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Kindertagesstätten**

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	Sylvia Wirkus	033608/213
<b>Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)</b>		
	Ralf Kramarczyk	033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsbürgermeister**

<b>Berkenbrück</b>	Wolfgang Stephan	033634/213
<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Klaus Bellach	033608/3609
Ortsteil Pillgram	Reinhard Strugala	033608/3262
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
<b>Madlitz-Wilmersdorf</b>	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und  
die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Januar  
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Hildegard Hahn	zum 78.
	Herr Karl Mörsel	zum 75.
	Herr Horst Klemke	zum 72.
	Herr Frias Manuel Campanario	zum 72.
Berkenbrück:	Frau Gertrud Lehmann	zum 85.
	Herr Werner Neumann	zum 80.
	Frau Margarete Liehr	zum 77.
	Frau Gisela Sonnenburg	zum 74.
	Frau Ingrid Moritz	zum 74.
	Frau Ingeborg Kirsch	zum 73.
	Frau Renate Schmidt	zum 72.
	Frau Anita Stephan	zum 70.
Briesen (Mark):	Frau Lisbeth Deininger	zum 95.
	Herr Ernst-Albert Wilck	zum 90.
	Frau Margarete Hammermeister	zum 88.
	Frau Margarete Przygotzki	zum 87.
	Frau Erna Deichsler	zum 85.
	Frau Elisabeth Evert	zum 85.
	Frau Elisabeth Priefert	zum 84.
	Herr Erhard Burjack	zum 84.
	Frau Gertrud Möbius	zum 84.
	Frau Marta Schindler	zum 84.
	Frau Ursula Stolzenberg	zum 83.
	Frau Christel Wallochny	zum 81.
	Frau Elisabeth Lehmann	zum 81.
	Frau Irmgard Sonnenburg	zum 78.
	Frau Margareta Hübscher	zum 78.
	Herr Otto Jänsch	zum 78.
	Frau Erika Binsker	zum 77.
	Frau Christa Marklein	zum 76.
	Frau Gertrud Heller	zum 75.
	Frau Waltraud Schnell	zum 74.
	Herr Horstel Weber	zum 73.
	Frau Waltraud Gedicke	zum 72.
	Herr Siegfried Ring	zum 72.
	Herr Roland Kreißl	zum 72.
	Frau Inge Schubert	zum 72.
	Frau Ingrid Klebe	zum 71.
	Frau Gisela Hinze	zum 70.
	Herr Werner Böttcher	zum 70.
	Herr Guntram Purps	zum 70.
	Frau Helga Reichert	zum 70.
	Herr Karl Rosenberg	zum 70.
Biegen:	Frau Hildegard Grundler	zum 81.
	Frau Dorothea Bartsch	zum 74.
Falkenberg:	Frau Waltraud Rosenau	zum 76,
Jacobsdorf:	Herr Helmut Schmidt	zum 84.
	Frau Gertrud Gielisch	zum 81.
	Frau Gisela Schulze	zum 75.
	Frau Helga Block	zum 74.
	Frau Marianne Galisch	zum 74.
	Herr Horst Schwandt	zum 72.
	Herr Horst Neumann	zum 72.
Petersdorf:	Herr Karl Götte	zum 70.
Pillgram:	Herr Karl Gottholt Steinborn	zum 97.
	Herr Erich August Walter	zum 92.
	Frau Luzie Minack	zum 87.
	Frau Anna Strugala	zum 87.
	Frau Herta Röscher	zum 85.
	Frau Gisela Aschenbrenner	zum 84.
	Frau Lieselotte Brauer	zum 82.
	Herr Erhardt Redlich	zum 81.
	Frau Lucie Neumann	zum 81.
	Herr Herbert Kietzmann	zum 78.
	Frau Ingeborg Kowalewski	zum 77.
	Frau Elfriede Charlotte Meta Eggers	zum 76.
	Frau Ruth Ebertus	zum 74.
	Herr Klaus Wolfgang Knoll	zum 72.
	Herr Harry Neumann	zum 71.
	Herr Joachim Lück	zum 71.
Sieversdorf:	Frau Frieda Grundmann	zum 77.
Wilmersdorf:	Frau Elisabeth Bukatz	zum 90.
	Frau Margarete Kulisch	zum 87.
	Herr Erich Kulisch	zum 87.
	Herr Erich Töbs	zum 81.
	Frau Herta Schütze	zum 76.

## Das Amt Odervorland gratulierte

Berta Klemke, Alt Madlitz,  
zum 93. Geburtstag.



## Vorankündigung zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2007/2008

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2006 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2007 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die bis 31. Dezember 2007 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind.

Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung für ein Schuljahr zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulp-sychologische Aspekte umfassen. Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Zur Anmeldung ist das einzu-schulende Kind persönlich vorzustellen. Die Anmeldung erfolgt durch einen Erziehungs-berechtigten unter Vorlage seines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes im Sekretariat der "Martin-Andersen-Nexö-Schule" in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Woche vom 12.02.2006 bis 17.02.2007

Dienstag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Montag, Mittwoch - Freitag: 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr  
Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Schmidt, Schulleiter

**Richtigstellung:** Leider wurde im letzten Amtsblatt die Darstellung unserer Elfchen nicht richtig veröffentlicht. Hier nun noch einmal die korrekte Schriftform:

Ein "Elfchen" schreiben - Eindrücke einiger Schüler

Das besondere Merkmal eines Gedichts ist, dass in wenigen Worten viel ausgedrückt wird. Dabei muss es nicht immer gereimt sein. Ein Beispiel für ein kurzes Gedicht ohne Reime ist das "Elfchen". Es besteht aus nur elf Wörtern und fünf Zeilen.

Tonfiguren  
formten wir  
uns selber darzustellen  
machte mir viel Spaß.  
schön  
Vivien Gurisch

Schulfest  
feierten wir  
mit polnischen Gästen  
wir ließen Luftballons steigen  
Spaß  
Janina Fritz

Geburtstag  
hatte sie  
unsere schöne Schule  
wir waren alle begeistert  
Party  
Rico Blume

Abrafaxe  
am Donnerstag  
fahre nach Berlin  
ich habe so gestaunt.  
wunderschön  
Franziska Koch

Wandertag  
im Wald  
mit dem Förster  
ich hatte viel Spaß  
Tiere  
Sebastian Jahnke

Buchlesung  
am Dienstag  
mit einem Schriftsteller  
ich fand es toll  
zugehört  
Jonas Scholz



# Bestattungshaus Flöse GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlsame Redner
  - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
  - Kranz- und Blumengebinde
  - Bestattungsvorsorge

<u>Fürstenwalde</u>	<u>Falkenhagen</u>	<u>Storkow</u>	<u>Frankfurt (Oder)</u>
August-Bebelstr. 122 (0 33 61) 36 59 05	E.-Thälmann-Str. 23 Tel. (03 36 03) 30 36	Heinrich-Heinestr. 51 (03 36 78) 4 47 58	Fürstenwalder Poststr. 1 Tel. (03 35) 4 00 00 79



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert**

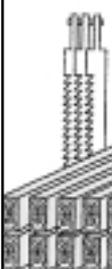
1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 115,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 180,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen) (jede Lieferung mit Wiegeschein)	ab 169,-	€/t

**Top Brenn- u. Kaminholz 2,60 € (20 kg) - Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €**

**Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!*

**Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr**



## SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

**Gerd Lehmann**

Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen  
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)  
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr  
Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70



• **Geschichte**

### Große Aufruhr im Wald

Große Aufruhr im Wald! Es geht das Gerücht um, der Bär habe eine Todesliste. Alle fragen sich wer denn nun da drauf steht.

Als erster nimmt der Hirsch allen Mut zusammen und geht zum Bären und fragt ihn: "Sag mal Bär, steh ich auch auf deiner Liste?"

"Ja," sagt der Bär "auch dein Name steht auf der Liste."

Voller Angst dreht sich der Hirsch um und geht. Und wirklich, nach 2 Tagen wird der Hirsch tot aufgefunden.

Die Angst bei den Waldbewohnern steigt immer mehr und die Gerüchteküche um die Frage, wer denn nun auf der Liste stehe, brodelt.

Der Keiler ist der nächste dem der Geduldsfaden reisst und den Bär aufsucht um ihn zu fragen, ob er auch auf der Liste stehen würde. "Ja" antwortet der Bär "auch

du stehst auf der Liste". Verängstigt verabschiedet sich der Keiler vom Bären. Und auch ihn fand man nach 2 Tagen tot auf.

Nun bricht die Panik bei den Waldbewohnern aus.

Nur der Hase traut sich noch den Bären aufzusuchen.

"Bär, steh ich auch auf der Liste?"

"Ja, auch du stehst auf der Liste"

"Kannst du mich da streichen?"

"Ja klar, kein Problem!"

Kommunikation ist alles!!!

#### • Kleintiertipp



### Der richtige Zeitpunkt -

Teil 2: Hunde

„Eine Hündin sollte einmal im Leben jungen“, „Eine Hündin sollte erst einmal läufig werden, bevor man sie kastriert“ - Solche und ähnliche Meinungen halten sich hartnäckig unter Hundeliebhabern, sind aber mittlerweile veraltet und medizinisch sogar falsch. Hat man einen weiblichen Welpen und möchte keine Nachkommen, dann empfiehlt sich eine frühe Kastration, noch vor der ersten Läufigkeit. Hunde werden je nach Rasse zwischen 7 und 10 Monaten geschlechtsreif, dass heißt also, eine Hündin sollte mit 6 Monaten kastriert werden. Gründe einer so zeitigen Kastration sind vor allem ein um 90 % niedriges Risiko im Alter an Tumoren des Gesäuges zu erkranken. Kastriert man nach der 1. Läufigkeit hat man immer noch ein um 60 % niedriges Risiko, danach hat der Kastrationszeitpunkt keinen Einfluss mehr auf das Erkrankungsrisiko. Die Psyche der Hündin wird nicht negativ durch eine Frühkastration beeinflusst. Die Tiere bleiben lediglich verspielter und jugendlicher, weshalb man Hündinnen, die als Blindenführhunde ausgebildet werden, nicht so früh kastrieren sollte. Mögliche Probleme wie Gewichtszunahme und Inkontinenz treten bei Frühkastrierten Hündinnen ebenfalls vergleichsweise weniger auf, als bei später kastrierten Tieren. Eine Hündin wird durchschnittlich 2 Mal im Jahr läufig und diese Läufigkeit dauert etwa 2-3 Wochen. Probleme, wie ungewollter Nachwuchs, Scheinträchtigkeit und Gebärmutterentzündung lassen sich ebenfalls durch eine Kastration umgehen.

Rüden werden meist kastriert, wenn sie aufgrund des starken Geschlechtstriebes sehr ungestüm und dominant

sind oder auch ausbüchsen, weil sie läufige Hündinnen im näheren Umkreis wittern.

Aggressives Verhalten gegenüber anderen Rüden, Menschen und notorisches Streunen lassen sich durch eine Kastration nicht sicher beeinflussen. Hier sollte man die Hilfe einer Hundeschule in Anspruch nehmen. Auch

für Rüden empfiehlt sich eine frühe Kastration mit 6 Monaten, da der fehlende Geschlechtstrieb den Umgang und die Erziehung des Hundes vereinfacht.

F. Heckel

Tierärztin

www.Tierarztpraxis-Bredow.de

## Erfolgreiche 1. Halbserie der F-Junioren von SpG Petersdorf/Briesen

Die Nachwuchskicker der neu gegründeten Mannschaft SpG Petersdorf/Briesen im F-Junioren Bereich können sich über einen 2. Platz nach der Hinrunde freuen. Mit 7 Siegen, 1 Unentschieden und nur 2 Niederlagen konnten die Nachwuchskicker das Niveau entscheidend mitbestimmen. Durch die gute Platzierung qualifizieren sie sich gleichzeitig für die Hallenmeisterschaften am 06.01.2007 in Bad Saarow. Außerdem möchten sich die Jungen und Mädchen bei den Vereinsführungen von SV Rot-Weiß-Petersdorf und Blau-Weiß-Briesen für die gute Unterstützung bedanken. Am Erfolg waren folgende Kinder beteiligt:

h.r. Chris Birkenhagen, Oliver Gierts,

Brian Tromm, Colin Jerschke, Tim Maihold, Jasmin Tretin, Nick Manteuffel, Bastian Rädels, Tim Patzelt v.r. Bryan Tretin, Oskar Schubert, Luca Troschke, Maskottchen Paule, Tim Manteuffel, Marvin Lähne, Danny Zietlow außerdem Max v. Stünzner

#### Turnierankündigung!

#### 4. Fußballnachwuchsturnier des SV Rot-Weiß-Petersdorf

Am 28.01.2007 ab 9.00 Uhr veranstaltet der Verein ein Nachwuchsturnier für G- und F-Junioren Mannschaften der Altersklasse 5-8 Jahre. Das schon zur Tradition gewordene Turnier setzt sich in diesem Jahr aus einem Teilnehmerfeld von 14 Mannschaften zusammen. Interessierte laden wir hiermit herzlich ein sich ein Bild vom Können unserer jüngsten Kicker zu machen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

J. Rädels Trainer F-Junioren SpG Petersdorf/Briesen



*Wir wünschen unseren Lesern,  
Mitarbeitern und  
Anzeigekunden frohe und  
erholsame  
Weihnachtsfeiertage und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!*

SCHLAUBETAL **S** DRUCK  
Kühl OHG & Verlag

Schlaubetal **V** Kühl OHG  
erlag

15299 Müllrose · Mixdorfer Straße 1  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99 · Fax: (03 36 06) 7 02 97

**Goldschmiede** Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18  
15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- Ringe / Ketten löten
- Weitenänderungen Ringe
- Trauringe, Umarbeitungen
- Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln
- Anfertigen von feinem Grandlschmuck
- Verkauf von Gold und Silberschmuck
- Batteriewechsel

**ALTGOLD-Ankauf** Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)  
Zahngold, Schmuckgold, Platin



**WEIHNACHTSZEIT** - Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Das mit Höhen und Tiefen, aber auch einigen Überraschungen wie im Fluge verging.

**WEIHNACHTSZEIT** - Zeit natürlich auch nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren - um sie, zuversichtlich zu realisieren.

**WEIHNACHTSZEIT** - Zeit für die besten Wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Apothekerin  
Veronika Gallasch  
und das Team der



Johann-Sebastian-Bach-Straße 25, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (0 33 61) 3 21 67

## Effektiv und Kreativ rund um Ihr Heim



- Innenausbau ○ Holz- und Bautenschutz
- Trockenbauarbeiten ○ Pflasterarbeiten
- Hausmeisterservice ○ Individuelle Dienstleistungen
- Vermittlung von anderen Gewerken

Gerald Schletze · Bahnhofstraße 8b · 15295 Wiesenau  
Tel./Fax: (03 36 09) 3 77 70 · Mobil: 0172 / 3 03 16 29

## AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

Januar: 1.-11. kalt, trüb und klar. 12.-18. trüb und mild. 19. harter Frost. 19.-24. kalt und klar. 25.-26. fängt an zu regnen, es taut. 27.-28. bringt große Regengüsse. 29.-31. still bei leidlicher Kälte.

### • Pillgram

### Krümel-Treffen

Dienstag, d. 02.01.2007 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. **Bitte nur mit Voranmeldung!** Tel.: 03 36 08 / 4 94 58



Das Erzieherteam



## Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.

25.11.2006 Freundschaftsspiel TTC Jacobsdorf – KS "Unia" Lubiszyn-Tarnow

Zum dritten Mal standen sich nun beide Tischtennisvereine in einem freundschaftlichen Wettkampf gegenüber.

Eigentlich muss man von zwei Vergleichen sprechen, da die Jugend- und die Erwachsenenmannschaft getrennt spielten.



Den Spielverlauf konnte man sich kaum

spannender vorstellen. Jugend, sowie auch Erwachsene lagen in ihrem Spiel ständig gleich auf.

Das i-Tüpfelchen war das letzte Spiel, welches Paul Hofmann in einen spannenden Match für sich entscheiden konnte, und so das 9:9 Endresultat für seine Mannschaft sicherte. Beste Spieler waren Paul Hofmann 4,5 Punkte, Jeremy Gasche 3,5 Punkte und Lisa Neumann mit einem Punkt.

Fairerweise muss man sagen, dass KS "Unia" auf unserem Wunsch nicht ihre stärkste Jugendmannschaft geschickt hat. Aber das ist nur gerecht, da die dortige Jugend fünf Mal in der Woche trainiert.

Die Erwachsenenmannschaft trennte sich ebenfalls mit einem gerechten 9:9.

Es war schon ein richtig toller Wettkampf, weil alles so prima geklappt hat, angefangen von der Hallenbestellung, der eigentlichen Spielorganisation, Dolmetschereinsatz und nicht zu vergessen dem gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte "Am Anger". Schön anzusehen war auch, dass sich die polnischen und die deutschen Jugendlichen nach dem Essen abgesetzt haben, um gemeinsam zu plaudern.

Vielen Dank möchte ich auch dem Amt Odervorland für ihre Unterstützung ausrichten.

**Unsere letzten Punktspiele:**

Im vorgezogenen Punktspiel bei der Mannschaft von TT Hartmannsdorf II erzielten wir einen nie gefährdeten Auswärtssieg von 10:2. Weitaus schwieriger waren die Spiele gegen die ebenfalls an der Tabellenspitze stehenden Mannschaften vom KSV Fürstenwalde III und Gaselan 5 Fürstenwalde.

Durch die anerkannt starke Truppe von KSV erlitten wir unsere erste



**ÜBERWINDE DEINEN SCHWEINEHUND**

... SOLANGE ER NOCH **GANZ KLEIN** IST!

**Suchen 30 Testpersonen zum kostenlosen Fettverbrennungstest.**

**Für jedes abgenommene kg Körperfett in den ersten 4 Wochen erhalten Sie einen Monat Gratistraining!**

Bitte vorab telefonisch einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.  
Gültig bis 31.12.2006 ab 18 Jahre

**SCHLAUBETRaining** 15299 Müllrose  
Gewerbeparkring 13  
Tel. 033606 - 77 4 22



**COOLE ANGEBOTE VOM WEIHNACHTSMANN.**

**Z.B. BIS ZU 16 PROZENT SPAREN.**

Die besten Geschenke gibt's bei uns. Bis zum 31.12.06 sparen Sie z.B. beim Kauf eines Vorführgewagens der Modelle Colt, Colt CZ3 oder Colt CZC bis zu 16 Prozent. Und ein Satz Winterkompletträder ist auch inklusive. Jetzt schnell zum teilnehmenden Vertriebspartner fahren.

**DRIVE ALIVE** MITSUBISHI MOTORS

**IHR PERSÖNLICHES ANGEBOT ERHALTEN SIE BEI UNS: Autohaus Möbus GmbH**

<b>Frankfurt (O)</b> Goethe-Straße 12 Tel.: (03 35) 4 00 19 82	<b>Eisenhüttenstadt</b> An der B 112 Nr. 4 Tel.: (0 33 64) 77 29 90	<b>Beeskow</b> Storkower Straße 1a Tel.: (0 33 66) 2 09 78
--	---	--

## Veranstaltungsrückblick

Heimniederlage von 5:10. Gaselan 5 konnten wir jedoch zu Hause mit 10:4 besiegen.

So stehen wir in der ersten Halbserie bei noch einem ausstehenden Heimspiel auf dem zweiten Tabellenplatz. ... und ich denke darauf können wir recht stolz sein.

### Allgemeine Trainingsituation

Zum Ende des Jahres können wir auf eine erhöhte Mitgliederzahl vor allem im Erwachsenenbereich verweisen. Das ist erfreulich, auch wenn es langsam problematisch mit dem Training an vier Tischtennisplatten wird. Eventuell werden wir eine

neue Trainingszeit einführen und die Gruppen teilen.

Nach wie vor gilt aber unser Aufruf:

Wenn ihr Lust am Tischtennispielen habt, egal ob jung oder alt und nicht wisst, wo ihr trainieren und spielen könnt, so kommt doch einfach zum Probetraining vorbei. Wir spielen donnerstags ab 18 Uhr in Pillgram, Jacobsdorfer Str. 1 im Saal der ehemaligen Gaststätte.

Bernd Lange

Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

**Briesen**, 2 R-WHG, n. Bad, Keller, Garten, Stellpl., 60 m2 san. AB, prov.-Frei, zu vermieten.  
Tel.: 0172 - 30 18 061

### • Weihnachtsgedichte

#### Die Nacht vor dem heiligen Abend

Die Nacht vor dem heiligen Abend da liegen die Kinder im Traum. Sie träumen von schönen Sachen und von dem Weihnachtsbaum.

Und während sie schlafen und träumen

wird es am Himmel klar und durch den Himmel fliegen drei Englein wunderbar. Sie tragen ein holdes Kindlein, das ist der heilige Christ. Es ist so fromm und freundlich wie keins auf Erden ist.

Und während es über die Dächer still durch den Himmel fliegt Schaut es in jedes Bettlein Wo nur ein Kindlein liegt und freut sich über alle, die fromm und freundlich sind, denn solche liebt von Herzen das himmlische Kind.

Heut schlafen noch die Kinder und sehen es nur im Traum, doch morgen tanzen und springen sie um den Weihnachtsbaum.

Robert Reinick (1805-1852),

#### Der Stern

Hätt einer auch fast mehr Verstand als wie die drei Weisen aus Morgenland und ließe sich dünken, er wär wohl nie dem Sternlein nachgereist wie sie; dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest seine Lichtlein wonniglich scheinen läßt, fällt auch auf sein verständig Gesicht, er mag es merken oder nicht, ein freundlicher Strahl Des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

## 'Haus Katharinensee'

### Pension - Gasthaus - Tagungszentrum

- Wintergarten mit Blick auf den See
- weihnachtliche Gerichte z.B.: Gänsebrust, Entenbrust, Kalbsmedallion und Putenleber
- weihnachtliche Leckereien, wie Bratpfel, Apfelzimtuchen und warme Zimtpflaumen mit Vanilleeis
- gemütliche Atmosphäre für Ihre Weihnachtsfeier
- großes Tagungszentrum mit über 80 Plätzen

Bahnstraße 56 · 15299 Müllrose  
Tel.: 033606 - 8 55 30



Das Team vom  
Haus Katharinensee  
wünscht Ihnen allen eine  
schöne, besinnliche und  
ruhige Weihnachtszeit  
und einen guten  
Rutsch ins  
neue Jahr!

## Bürgerhaus Spreetal

### Gaststätte & Pension

- gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 11 Doppelzimmer - 25,- / 40,- €

#### 31.12.06 Silvesterparty im Bürgerhaus

mit DJ Frank, einem bunten Programm und kleinen Überraschungen, Silvesterbuffet, Sekt zum Anstoßen, Kaffee u. Kuchen um Mitternacht, Eintritt: 44 € Erwachsene / 22 € Kinder

#### 24.02.07 Fastnachtsball mit den Finkenheerder Fastnachtsclub - FFC

Motto: „25 Jahre FFC, das waren Zeiten“  
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 10 €

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) 69 1 69

# Goldeneye

## PERMANENT MAKE-UP MIT SYSTEM



vorher



nachher



vorher



nachher

### Kosmetik Inh. Andrea Thiele

Müllroser Landstraße 5      Leipziger Str. 53  
15518 Briesen/OT Biegen      15236 Frankfurt (O)  
Tel.: (03 36 08) 39 09      Tel.: (03 35) 5 00 66 04

## Aus dem Kosmetikstudio Andrea Thiele Permanent Make-up mit System:

WER KANN EIN GOLDENEYE PERMANENT SYSTEM MAKE-UP TRAGEN?

Die Methode GOLDENEYE PERMANENT SYSTEM ist perfekt geeignet für Kontaktlinsen- oder Brillenträger, problemlos einsetzbar bei Personen, die zu Allergien neigen und normales Make-up nicht vertragen können. Ideal für Sportler(innen) und Menschen, bei denen normale Schminkstifte nicht halten sowie natürlich für alle Frauen und Männer, die das Geschick oder die Zeit für täglich perfektes Make-up nicht haben.

WIE GESTALTET SICH EINE PROFESSIONELLE PERMANENT MAKE-UP BEHANDLUNG?

Um das bestmögliche Endergebnis zu erreichen wird zunächst eine eingehende Typberatung durchgeführt. Ihre persönlichen Vorstellungen werden bei einem ausführlichen Beratungsgespräch erörtert, Ihr Schönheitssideal und die Besonderheiten Ihres Gesichtes werden beachtet. Wenn das Behandlungsziel feststeht wird eine Oberflächenanästhesie in Form einer Salbe aufgetragen, um selbst den empfindlichsten Kunden den Pigmentiervorgang so angenehm wie möglich

***www.Computer-Kurth.de***

**Vor Ort** Reparatur/Beratung  
Hard- und Software

### Werkstatt

Ing. Hans-Jürgen Kurth  
15299 Müllrose, Kiefernweg 3  
Tel.: **03 36 06 / 7 77 30**      Mobil: **01 73 / 8 55 90 41**





## ANKE REINCKE

Häusliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

- Zu Hause gut gepflegt
- Behandlungspflege
- Hilfe im Haushalt
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Lebensbegleitung bis zuletzt

**24-Stunden Intensivpflege  
für Kinder und Erwachsene**

**Haben Sie Fragen zur Pflege oder  
zur Antragstellung mit  
Behörden oder wollen sich  
einfach nur beraten lassen?**

**Dann vereinbaren Sie einen Termin  
oder nehmen Sie einen  
Schnupperpflegetag völlig kostenfrei  
und unverbindlich in Anspruch.**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**



Pflege mit Herz

Pflege mit Herz Schwester Anke

**Bad Saarow** · 15526 Bad Saarow  
Pieskower Str. 33 · Telefon 033631 / 7 21 17

**Seniorentagesstätte Fürstenwalde** · 15517 Fürstenwalde  
Rudolf-Breitscheid-Str. 14 · Telefon 03361 / 37 50 49

E-Mail [anke.reincke@gmx.de](mailto:anke.reincke@gmx.de)  
Internet [www.pflegemit-herz.de](http://www.pflegemit-herz.de)

zu machen. Mit der Original Pigmentierfarbe wird die geplante Form nochmals vorgezeichnet und im Spiegel abgestimmt. Genau diese Vorzeichnung wird dann formtreu mittels steriler, microfeyner High-Tech Applikatoren in die oberen Hautschichten eingebracht. Selbstverständlich werden während der Behandlung alle Hygieneanforderungen erfüllt. Nach wenigen Minuten kann die vollendet gestaltete Zeichnung schon im Spiegel bewundert werden. Die Haut wird mit Goldeneye SkinPLAST versiegelt. Zur Pflege nach der Behandlung wird Ihnen Ihre Pigmentistin die SkinCare Creme für pigmentierte Haut empfehlen. Der Kontrolltermin nach 4-6 Wochen ist Bestandteil einer professionellen Pigmentierung. Er dient dazu das Farb- und Form Ergebnis zu prüfen und zu perfektionieren.

WAS IST DAS BESONDERE AM GOLDENEYE PERMANENT SYSTEM PIGMENTISTEN?

Alle Pigmentisten des Goldeneye Permanent Systems haben eine umfassende Ausbildung von erfahrenen Profis genossen. Bei der Ausbildung wird großen Wert auf korrekte Linienführung, professionelle Kundenberatung und vor allem auf hygienischen und gekonnten Umgang mit Farben und Gerät gelegt. Dermatologisches Grundwissen, Fachkenntnisse in Visagismus und Typberatung zeichnen einen Goldeneye Permanent System Pigmentisten aus. Neugierig geworden! Dann machen Sie doch einen Beratungstermin mit mir aus, Tel.: 033608 - 39 09. **Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10 % Rabatt. Übrigens! Suchen Sie noch ein Geschenk für Ihre Liebste oder Ihren Liebsten? Wie wäre es mit einem Gutschein?**

Ihre Andrea Thiele

# Drucksachen aller Art!

SCHLAUBETAL **S** DRUCK  
Kühl OHG & Verlag



## Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

**Wir liefern Schüttgüter aller Art!**

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell) Oberboden (dunkel)	Mutterboden Komposterde Lehm	Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
Rollkies	Spielsand		

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

*Unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!

Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag! [www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de), e-mail: [Kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:Kontakt@senkpiel-transporte.de)

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39



**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier**

**15. Januar 07**

@: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

## Impressum:

### Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag  
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

### Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99  
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

### Anzeigen:

#### Hauptamt des Amtes

Odervorland, Briesen (Mark),  
Bahnhofstraße 3

#### Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

#### Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

#### Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

### Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

## Fa. Eckhard König Heizung- u. Sanitärinstallation

Haus und Hof Reparaturservice • Komplettbäder  
Komplettdachausbau • Dachsoliarbeiten

*Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!*

Bahnhofssiedlung 3 · 15236 Jacobsdorf

Tel.: (03 36 08) 30 88 · Funk: 0172/ 3 21 41 66



## MZ Metall- und Zaunbau SCHÄFER GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

**Unsere Leistungen:** • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei



[www.schaefer-zaunbau.de](http://www.schaefer-zaunbau.de)

**Qualitätskopierpapier A 4  
Angebot**

**1 000 Blatt 6,70 €**

**Solange der Vorrat reicht!**

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Kühl OHG & Verlag

Schlaubetal-Druck Kühl OHG  
15299 Müllrose · Mixdorfer Str. 1

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97